Älter werden in Bergedorf

Ein Wegweiser für Senioren

„Mutter braucht Hilfe. Ich brauche Rat.“

Seniorenberatung jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr im **Hans-Haus**, Zimmer 10, Erdgeschoss (gegenüber Haupteingang)

Vitanas
Eine Gruppe. Viele Stärken.

Vitanas Klinik für Geriatrie Geesthacht

Die Vitanas Klinik für Geriatrie bietet interessierten Bürgern eine unabhängige und kostenlose Seniorenberatung an.

Die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes der Klinik beraten und informieren Sie ein Mal wöchentlich bei allen altersspezifischen Fragen wie z. B:

- Leistungen der Pflegeversicherung, einschließlich Hilfe bei der Antragstellung
- Ambulante Pflegedienste, Essen auf Rädern, Hausnotrufsysteme, Haushaltshilfen
- Alten- und Pflegeheime sowie Tages- und Kurzzeitpflege
- Anpassung der Wohnverhältnisse an veränderte Lebensbedingungen, Hilfsmittel

Der Sozialdienst ist seit vielen Jahren in der Klinik für Geriatrie tätig und verfügt deshalb über umfangreiche Erfahrung in Geesthacht und Umgebung.

Vitanas.
Von Menschen – für Menschen

Senioren Centrum Edmundsthal

Die Vitanas Gruppe betreibt seit über 20 Jahren Senioren Centren, Klinische Centren und Integrations Centren. Ab Juli 2005 erweitern wir unsere Klinik schrittweise mit dem Senioren Centrum.

Pflege, Essen, Ambiente, medizinische Versorgung, Freizeitaktivitäten, Atmosphäre, Umgangston, sensibles Eingehen auf die individuelle Persönlichkeit – all diese Aspekte fügen sich zu einem großen Ganzen: Lebensqualität.

Jeder hat Anspruch darauf.

Darum haben wir unsere eigenen strikten Qualitätsnormen geschaffen – von der Küche bis zur eigenen Ausbildungsakademie, verbindlich für alle Mitarbeiter in unseren Senioren und Klinischen Centren.

Mehr Informationen erhalten Sie von Frau Henniger und Herrn Menzel

(0 41 52) 171-0

Johannes-Ritter-Str. 100 · 21502 Geesthacht
geesthacht@vitanas.de · www.vitanas.de

1. Grußwort von Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram

Liebe Leserin, lieber Leser,

älter zu werden bedeutet nicht, sich vom Leben zurückziehen zu müssen. Viele ältere Menschen haben Lust, etwas Neues kennen zu lernen, sie möchten sich engagieren und oftmals gern ehrenamtlich ihren Beitrag zum gemeinschaftlichen Leben leisten. Zahlreiche Vereine und Institutionen sind für dieses Engagement dankbar. Beim Einsatz vor Ort treffen Jung und Alt dann aufeinander, Generationen vermischen sich und in der Folge findet ein zwischenmenschlicher Austausch statt, der unsere Gesellschaft lebendig hält.

Doch es ist nicht immer einfach, die Aufgabe zu finden, die den eigenen Neigungen entgegen kommt, die Beschäftigung, die den Interessen entspricht, oder das kulturelle Angebot, das Spaß macht. Auf der Suche dabei hilft dieser Senioren- Wegweiser. Er liefert übersichtlich Anregungen und Ansprechpartner – vor allem in der direkten örtlichen Umgebung.

Aber die Gestaltung der Freizeit ist nur ein Aspekt im Leben älterer Menschen. Sie möchten heute vor allem so lange wie möglich selbstständig und eigenverantwortlich leben. Dabei gibt es immer wieder Situationen, in denen fremde Hilfe notwendig wird, sei es bei schwierigen alltäglichen Aufgaben oder in medizinischen Notfällen. In diesen Fällen können Namen und Adressen von Einrichtungen oder Hilfsangeboten zum wichtigen und entscheidenden Helfer werden. Auch dann ist der Seniorenwegweiser ein gelungenes Instrument, der verschiedene Ansprechpartner gesammelt auflistet.

Die Seniorenvertretung Bergedorf trägt durch diesen Wegweiser dazu bei, die Lebensqualität für ältere Menschen in Bergedorf zu erhöhen. Mein besonderer Dank gilt deshalb allen, die dazu beigetragen haben, diese Broschüre zu verwirklichen.

Ihre

Birgit Schnieber-Jastram
Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg

2. Der Bergedorfer Bezirks-Seniorenbeirat stellt sich vor

Durch eine Senatsanordnung vom Dezember 1979 wurden in Hamburg die Seniorenvertretungen ins Leben gerufen. Zur 8. Amtsperiode konstituierten sich die Bergedorfer Seniorenvertretungen im Mai 2005. Die Seniorenbeiräte haben lt. dieser Anordnung die Aufgabe „die Belange der älteren Generation in der Öffentlichkeit und bei der Verwaltung zu vertreten. Sie sind in den Angelegenheiten ihres Bezirks von der Verwaltung zu hören, sofern Belange der älteren Generation berührt sind und einer Entscheidung bedürfen“. Auf seinen monatlichen Sitzungen befasst sich der Beirat mit den aktuellen Problemen der älteren Menschen im Bezirk und versucht, durch seine Stellungnahmen und Anträge den Interessen der Senioren Gehör zu verschaffen.

Der Bergedorfer Seniorenbeirat gibt diese Broschüre heraus, um eine zusätzliche Informationsquelle zu schaffen, die speziell auf die Bedürfnisse der älteren Mitbürger ausgerichtet ist. Wir versuchen, hiermit eine Übersicht über die verschienen Organisationen und Behördendienststellen zur Unterstützung und Hilfen für Senioren zu bieten. Außerdem wollen wir auf diesem Wege versuchen eine größere Transparenz über die in diesem Bezirk vorhandenen vielfältigen Angebote für Aktivitäten von Senioren zu erstellen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihnen mit dieser Veröffentlichung aktuelle Hinweise geben können und Anregungen für neue interessante Aktivitäten vermitteln.

Dieser Leitfaden kann nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben, er ist vielmehr der Versuch, die zahlreichen Informationen für Senioren zu sammeln. Für Anregungen und Ergänzungen für künftige Veröffentlichungen wären die Herausgeber dankbar.

Gerd Plambeck
Bezirkseniorenbeirat Bergedorf

Bezirks-Seniorenbeirat Bergedorf
Geschäftsstelle
Bezirksamt Bergedorf
Wentorfer Straße 38
21029 Hamburg

Ansprechpartnerin:
Frau Martina Parlow
Telefon 040/42891-2480
Telefax 040/42891-2876
E-Mail: info@bsb-bergedorf.de
Internet: www.bsb-bergedorf.de

Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort der Bürgermeisterin
2. Der Seniorenbeirat stellt sich vor
3. Beratung
4. Wohnen im Alter
5. Gesundheit
6. Die Bezirksverwaltung
7. Freizeit & Sport
8. Bildung & Kultur
9. Soziales Engagement
10. Info Testament & Patientenverfügung
11. Notrufe

SØRENSEN I MILBRET

Ernst-Mantius-Str. 34
21029 Hamburg

24 Stunden erreichbar:
Ph: (040) 721 20-70
Fx: (040) 721 20-80

Büro: Mo.-Do.: 9.00-15.00
Fr.: 9.00-14.00
pdmilbret@aol.com

LÖSUNG
SOUVERÄNITÄT
LEISTUNG

Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
AMBULANTER PFLEGEDIENST

UNSERE VERTRAGSPARTNER: KRANKENKASSEN • PFLEGEKASSEN
ÄRZTENETZ HAMBURG-OST • BEHÖRDE FÜR SOZIALES UND FAMILIE

Das Wilhelm-Leuschner-Seniorenzentrum

Leuschnerstraße 93 a + b • 21031 Hamburg
Telefon 739 327 0 • Fax 739 327 51

bietet seit über 35 Jahren in Bergedorf-Lohbrügge

Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen in der Betreuten Wohnanlage

- Notrufanlage rund um die Uhr
- täglicher Mittagstisch
- vielfältige Freizeitangebote
- ruhige Lage, sehr gute Verkehrsanbindung

Vollstationäre Pflege

- aktivierende, ganzheitliche Pflege
- engagierte u. kompetente Mitarbeiterinnen
- individuelle Speisenzubereitung in hauseigener Küche
- Beschäftigungstherapie
- Cafeteria und Friseur im Haus
- Große Gartenanlage
- Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Pflege im DPWV

Branchenverzeichnis Hamburg-Bergedorf

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Alten- und Pflegeheim 4, 21, 23
Ambulante Alten- und Krankenpflege 21, U4
Ambulanter Pflegedienst 3, 21
Arbeiterwohlfahrt 44
Bestattungen 5, 51
Bestattungs-Vorsorge 46, 50
Betreutes Wohnen 4, 23
Blinden- und Sehbehindertenverein e.V. 11
Diabetesversorgung 28
Erbrecht 47, 48, 49
Essen auf Rädern 21
Freizeitbad 35
Geriatrie U2
Hausnotruf 19
Krankenhaus 26, 27, U3
Kurzzeitpflege 4
Menübringdienst 21
Orthopädie-Schuhtechnik 28
Patientenverfügung 48
Pflegen und Wohnen 25
Politische Partei 42, 44
Rechtsanwälte 47, 49
Seniorenhilfe 10
Seniorensport 34
Seniorentreffpunkt 8
Seniorenwohnsitz 15
Seniorenzentrum U2, 12
Sozialstation 19, 22
Sportverein 34
Tagespflege für Erwachsene 22
Wohnen und Bauen 13

U = Umschlagseite

Gerhard
Leverenz
Bestattungen
Telefon 040-76 75 86 15

Weidenbaumsweg 19
21029 Hamburg

Schlehenweg 3
21529 Kröppelshagen

3.01 Beratungsangebote

• Bezirkliche Seniorenberatung

Die Bezirkliche Seniorenberatung (früher bezirkliche Altenhilfe) ist ein unabhängiger und kostenloser Fachdienst für Beratung und Unterstützung von Bürgern ab 60 Jahren.

Die Sozialarbeiter der Altenhilfe beraten in allen Fragen des Alters und helfen Ihnen bei der Bewältigung von Problemen. Sie beziehen auf Wunsch Angehörige sowie andere Personen aus dem sozialen Umfeld in die Beratung ein. Ist es Ihnen nicht möglich ins Amt zu kommen, so besuchen die Sozialarbeiter Sie auch in ihrer Wohnung.

Die Bezirkliche Seniorenberatung möchte dazu beitragen, Ihnen das Leben in Ihrer gewohnten Umgebung zu erleichtern. Ihr Wunsch nach Selbstständigkeit steht dabei im Vordergrund.

Die Seniorenberatung berät und unterstützt Sie z.B.:

- bei der Suche nach Freizeitangeboten
- bei Fragen der Wohnraumanpassung und bei der Suche nach einer altersgerechten Wohnung (z.B. Betreutes Wohnen) sowie deren Finanzierung
- bei sozialhilferechtlichen Fragen und bei Antragstellungen
- bei der Vermittlung und Kostenklärung ambulanter Dienste (Zivildienstleistende, Pflegedienste, Fußpflege Mahlzeitendienste usw.)

3. Beratung

Die Adressen der Bezirklichen Seniorenberatung lautet:

Duwockskamp 1, 21029 Hamburg

Bergedorf (ohne Bergdorf-West)
Neuallermöhe, Vier- und Marschlande
Frau Haß, Zimmer 6, EG, Telefon 428 91 29 13
email: Uta.Hass@bergedorf.hamburg.de
Lohbrügge, Bergedorf-West (nördlich der S-Bahn)
Herr Metzkes, Zimmer 7, EG, Telefon 428 91 29 27
email: Dirk.Metzkes@bergedorf.hamburg.de

Sprechzeiten:

Telefonisch
Montag bis Freitag 08.00 bis 09.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 13.00 bis 14.00 Uhr

Persönlich
Dienstag und Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr

• Lebensberatung

Sie fühlen sich verlassen und einsam und Sie kennen niemanden, mit dem Sie Ihre Sorgen besprechen können? Auch für diese Situation gibt es Ansprechpartner, die für Sie da sind und deren Unterstützung Sie in Anspruch nehmen können.

Das Beratungstelefon der Telefonseelsorge erreichen Sie täglich rund um die Uhr unter Telefon 0800 111 0111 und 0800 111 0222.

Die Anrufe dort sind kostenfrei.

Öffentliche Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
hamburger arbeit
Öffentliche Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
Sander Markt 12, 21031 Hamburg
Tel. 040/410 98 590

3.02 Direktes Bürger-Informations-System (DiBIS)

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes Hamburg-Bergedorf,

Sie haben wahrscheinlich in letzter Zeit zu verschiedenen Anlässen den neuen Begriff „DiBIS“ gehört. DiBIS, der direkte Bürger-Informations-Service, ist ein Informationsservice der hamburgischen (Bezirks-) Verwaltung, der unter Federführung des Senatsamtes für Bezirksangelegenheiten seit Mai 1995 im T-Onlinedienst (früher BTX) der deutschen Telekom und seit Oktober 1996 im weltweit verfügbaren Internet (unter www.hamburg.de) von dem Dienstleister Dumrath & Fassnacht aus Datenbanken heraus angeboten wird. Damit wird der gegenwärtige Trend zu mehr Bürger- und Serviceorientierung unterstützt, der u. a. eine Verbesserung und deutliche Anhebung des Informtionsniveaus zum Ziel hat. Sie können Ihre Behördengänge durch den Service von DiBIS viel effektiver und stressfreier für alle Beteiligten gestalten.

• Und so funktioniert DiBIS:

Unter http://www.dibis.hamburg.de können Sie 24 Stunden am Tag über ein Stichwortsystem Informationen zu den Dienstleistungen der (Bezirks-) Verwaltung abrufen. Als Antwort wird Ihnen die Adresse des für die gesuchte Dienstleistung zuständigen Amtes im Bezug zu Ihrer Wohnanschrift, in einigen Fällen sogar schon mit Bild des Gebäudes, samt der dazugehörigen Öffnungszeit (auch in Kalenderform unter Berücksichtigung der Feiertage) angezeigt. Weiterhin erhalten Sie Informationen über benötigte Unterlagen, Gebühren, wichtige Hinweise

und Besonderheiten. Verkehrsverbindungen der Busse und Bahnen des HVV (mit einer direkten, zur nächsten Öffnungszeit automatisch vorbelegten Verbindung zur Online-Verkehrsauskunft) sowie den Ausdruck eines Stadtplanauszuges mit Markierung des Amtes.

DiBIS bietet außerdem die Möglichkeit, ausgewählte, besonders wichtige Formulare per Download vor dem Behördengang auf den heimischen PC zu holen, auszufüllen und auszudrucken, um dann nach der persönlichen Unterschrift gut vorbereitet zur Behörde zu gehen. Wer keinen Internetanschluss hat, kann zukünftig DiBIS-Auskünfte telefonisch aus einer Behördentelefonzentrale erhalten, da diese mit dem DiBIS-Datenbestand ausgestattet werden.
Tel.: 040/4 28 28 - 0, Fax: 040/4 28 10 11 11

DiBIS wird auch in Zukunft der technischen und rechtlichen Entwicklung laufend angepasst, um die qualitativen und innovativen Aspekte einer Verwaltungsreform zu unterstützen.
Dadurch sollen nachhaltig Möglichkeiten zu einem freundlicheren Klima im Umgang zwischen Bürger und Verwaltung erreicht werden.

Internet: www.dibis.hamburg.de
E-Mail: service@hamburg.de

• Beratung in Rechtsfragen

Wenn Ihr Einkommen und Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten, können Sie bei der Öffentlichen Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle - kurz ÖRA genannt - Rechtsauskunft und Rechtsbeistand erhalten.
Die ÖRA bietet an:

- Rechtsberatung in allen Rechtsgebieten
- Streitschlichtung in zivilrechtlichen Angelegenheiten (teilw. auch in strafrechtlichen Angelegenheiten)
- Mediation (z.B. zum Thema Erbkonflikte)

Die ÖRA-Rechtsberatung einschließlich Folgeberatung in derselben Sache kostet 10 €. Im Einzelfall kann bei niedrigem Einkommen die Gebühr ermäßigt oder erlassen werden.

ÖRA Hauptstelle- Öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle der Freien und Hansestadt Hamburg
Holstenwall 6, 20355 Hamburg, Tel.: 428 43 - 30 71 / -41 52
Internet: www.oera.hamburg.de

Körber-Stiftung

BegegnungsCentrum HAUS im Park

UNSER ANGEBOT FÜR MENSCHEN AB 50

Kurse und Veranstaltungen, Hobby, Sport und Spiel, Reisen und Ausflüge. »Freiwilliges Engagement«. Café und Restaurant mit Mittagstisch. Ambulanter Haus- und Pflegedienst. Krankengymnastik, Massagen, Bewegungsbad (32°) und Wassergymnastik für alle Altersgruppen.

Auf Wunsch schicken wir Ihnen gern unser Programm zu.

BegegnungsCentrum Haus im Park | Gräpelweg 8 | 21029 Hamburg | Telefon 040 - 72 57 02-0 | E-Mail hip@koerber-stiftung.de
Internet www.HausImPark.de | Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr

3. Beratung

Aussenstelle Bergedorf
Öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle,
Alte Holstenstraße 46 III

Sprechzeiten:
dienstags und donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr

Weitere Informationen erteilt die ÖRA-Hauptstelle
Tel.: 42 843 - 30 71

3.03 Hamburger Pflegetelefon

Das Pflegetelefon Hamburg berät Sie unabhängig und kostenlos zu allen Themen der Pflege. Sie können Informationen und Orientierungshilfen sowie weitere Ansprechpartner zu Fragen der ambulanten, voll- und teilstationären Pflege erhalten:

- Möglichkeiten pflegerischer Versorgung
- Pflegeversicherung
- Pflegekosten und Finanzierung
- Abrechnung von Pflegeleistungen
- Pflegedienste und Pflegeheime

Bei Beschwerden wird gemeinsam nach individuellen Problemlösungen gesucht. Ihrem Wunsch entsprechend:

- werden Ihnen die richtigen Ansprechpartner genannt, wenn Sie Ihre Beschwerde selbst verfolgen wollen.
- erhalten Sie Unterstützung bei der Klärung Ihrer Beschwerde.
- werden Ihre Interessen vertreten.

Die Beratung ist selbstverständlich vertraulich!

Wir sind zu erreichen

Pflegetelefon Hamburg
Hammerbrookstraße 5, 20097 Hamburg
Telefon: 040/28 05 38 22, (Fax) 040/28 05 38 44
Internet: www.pflegetelefon-hamburg.de
E-Mail: info@pflegetelefon-hamburg.de

Gemeinsam weiter sehen

Mit unseren Augen lesen wir, sehen fern, fahren Auto, sammeln Eindrücke auf Reisen und sie lenken uns bei fast allen anderen täglichen Aktivitäten. Ein deutliches Nachlassen der Sehfähigkeit oder deren vollständiger Verlust wird deshalb als ein dramatischer Einbruch an Lebensqualität empfunden. Wir können Sie unterstützen, wenn Sie diesen Schock verarbeiten wollen, wenn Sie nach neuen Lösungswegen suchen, um weiterhin aktiv und selbstbestimmt leben zu können.

Unsere MitarbeiterInnen bieten Ihnen ihr Fachwissen, eigene Erfahrungen und sehr viel Verständnis an, um gemeinsam wieder weiter zu sehen. Unsere Angebotspalette reicht von psychosozialer und sozialrechtlicher Unterstützung über ausführliche Hilfsmittelberatung und Sehhilfenerprobung, Unterricht in Blindenschrift bis zu Kultur- und Freizeitangeboten. In Timmendorfer Strand/Ostsee bietet Ihnen unser barrierefreies Ferienhotel ganzjährig Erholung und Entspannung. Sollten wir selbst nicht helfen können, vermitteln wir gern weiter zu entsprechenden Anbietern, z.B. Frühbetreuung, Blindenschule, Hamburger Blindenstiftung, Rehabilitationszentren oder Hörbücherei. Mit den für Sie zuständigen Ämtern und Behörden pflegen wir eine konstruktive Zusammenarbeit. In jedem Fall, wir nehmen uns Zeit für Sie.

Und sollten Sie uns nicht brauchen, dann brauchen wir Sie: Spendenkonto 7858500000 (BLZ 370 205 00; Bank für Sozialwirtschaft)

Rat und Hilfe für Menschen mit Sehproblemen
Louis-Braille-Center, Holsteinischer Kamp 26 in 22081 Hamburg (Nähe U-Bahn Hamburger Straße)
Telefon: 2094040, Fax: 209404-30, Veranstaltungstelefon: 209404-66, E-Mail: info@bsvh.org, Internet: www.bsvh.org

Immer gut bedient

Seniorenhilfsdienst

- *Betreuung zu Hause*
- *Einkäufe, Begleitung zu Ärzten und Ämtern Spaziergänge.*
- *Erledigung von Schriftverkehr*

Andrea Breidenbach
Telefon 0 40-7 38 43 35 · Mobil 0178-66 72 452

www.sen-info.de

- Alles rund um die Vorsorge
- Angebote in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis
- Umfangreiches Branchenverzeichnis mit Top-Einkaufsadressen
- Viele Tipps und Infos zu Gesundheit und Ernährung
- Sicherheit im Alltag ...

Mehr Lebensqualität durch gute Informationen

Besuchen Sie uns doch im Internet!

Die Internetinformation für Senioren

Gemeinsam weiter sehen.

Sehverlust bedeutet eine völlige Umorientierung im Leben. Wir unterstützen Sie bei vielen alltäglichen Dingen und bieten Ihnen:

- **Beratungsgespräche**, um mit der neuen Situation besser zurecht zu kommen
- **Gesprächskreise**
- **Hilfsmittelausstellung** und -verkauf
- Unterricht in **Punktschrift**
- Hilfestellung bei **Behördenangelegenheiten**
- **Kultur- und Freizeitangebote**
- Spezielle Aktivitäten für **Senioren**
- Erholung in unserem **AURA-Ostseehotel**

Falls Sie oder Angehörige von Sehverlust betroffen sind, kommen Sie doch einfach mal vorbei.

BSVH

Blinden- und Sehbehinderten-
verein Hamburg e. V.

Holsteinischer Kamp 26, 22081 Hamburg
Tel. 040/209 404-0
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)

Sprechzeiten: Di 9.00 – 17.00 Uhr
Andere Tage nach Terminabsprache

Zu Hause wohnen bleiben

Viele Bürgerinnen und Bürger bleiben im Alter dort, wo sie bereits seit Jahren wohnen und leben, wo sie Wege und Geschäfte kennen, wo sich Nachbarschaften gebildet haben.

Das Wohnen zu Hause, wird aber im Alter zunehmend erschwert; viele Probleme lassen sich aber beheben. Im Folgenden informieren wir Sie über Wohnraumanpassung, Wohnungsrenovierung und über finanzielle Beihilfen.

4.01 Altersgerechtes Wohnen

Ist Ihre Wohnung altersgerecht ausgestattet? Können Sie sich selbstständig bewegen? Gibt es Stolperfallen oder andere Gefahrenquellen?

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, den Eingangsbereich, das Bad oder die Küche und andere Räume entsprechend den individuellen Bedürfnissen anzupassen. Griffe schaffen Halt, Rampen ermöglichen den Einsatz von Rollstühlen, Toilettensitzerhöhungen, Gehwagen und andere Hilfsmittel geben Sicherheit.

Lassen Sie sich doch einfach von Fachleuten beraten. Das Beratungszentrum für Technische Hilfen und Wohnraumanpassung unterstützt Sie auch zu Hause.

Willkommen zu Hause – bei uns in Bergedorf!

„St. Klara“ am Reinbeker Weg – und „Dr. Carl Kellinghusen“ in der Saarstraße: unsere schönsten Häuser liegen mitten in Bergedorf!

Unseren Senioren ein echtes neues Zuhause zu bieten – in der Gesellschaft Gleichaltriger und individuell betreut in einem modernen, altersgerechten Umfeld – das ist erklärtes Ziel aller unserer Bemühungen.
Wenn Sie etwas mehr über die vier Seniorenzentren der gemeinnützigen Röweland-Gruppe in Hamburg wissen möchten: Ein kurzer Anruf in einem unserer Häuser oder eine email an information@roeweland.de genügt, wir übersenden Ihnen gern nähere Informationen. Oder: www.roeweland.de

SENIOREN-ZENTREN
DER RÖWELAND-GRUPPE

Bergedorf: Seniorenzentrum St. Klara, Reinbeker Weg 50, Tel: 721 010
Bergedorf: Seniorenzentrum Dr. Carl Kellinghusen, Saarstraße 2, Tel: 721 080

Langenhorn: Seniorenzentrum Röweland, Röweland 6A, Tel: 53 04 650
Lurup: Seniorenzentrum Böttcherkamp, Böttcherkamp 187, Tel: 84 00 50

4. Wohnen im Alter

Beratungszentrum für technische Hilfen und Wohnraumanpassung

Richardstr. 45, 22081 Hamburg
Tel. 0 40 / 29 99 56 0, Fax 0 40 / 29 36 01
E-Mail: Beratung@barrierefrei-leben.de
www.barrierefrei-leben.de

Sollten Sie pflegebedürftig sein, besteht unter Umständen ein Anspruch auf einen Zuschuss Ihrer Pflegekasse für Maßnahmen zur Verbesserung Ihres individuellen Wohnumfeldes. Lassen Sie sich von den Fachleuten Ihrer Pflegekasse beraten.

Auskünfte erteilt auch die Bezirkliche Seniorenberatung (s.a. Bezirkliche Seniorenberatung) in Ihrem Bezirks- oder Ortsamt.

Wenn Sie Ihre Wohnung renovieren müssen, Ihnen aber Geld und vielleicht hilfreiche Hände fehlen, können sie im Rahmen der Sozialhilfe einen Antrag auf Wohnraumrenovierung stellen. Beachten Sie aber bitte, dass diese Möglichkeit nur Personen mit geringem Einkommen vorbehalten ist und bei denen auch die Selbsthilfemöglichkeiten nicht gegeben sind. Auf alle Fälle muss die Beihilfe beantragt werden, bevor mit der Arbeit begonnen wird.

Von wegen Ruhestand

Natürlich genieße ich die Ruhe in meiner gemütlichen Wohnung. Aber deswegen will ich ja noch lange nicht den ganzen Tag im Sessel sitzen. Schön einkaufen gehen, mal eine Fahrt ins Grüne – und immer ist etwas los gleich hier im Haus!

Wünschen Sie sich auch ein selbstbestimmtes Wohnen mit der beruhigenden Gewissheit, dass jemand da ist, wenn man Unterstützung braucht? Die GWG bietet in Bergedorf-Lohbrügge verschiedene Wohnformen für Senioren. Wir informieren Sie gern über weitere Details und freuen uns auf Ihren Anruf.

GWG Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH
Geschäftsstelle Bergedorf
Alte Holstenstraße 16, 21031 Hamburg
Tel. (0 40) 4 26 66-87 00
www.saga-gwg.de

SAGA GWG
Mehr Hamburg

Auskünfte hierzu erteilt die Sozialdienststelle und Seniorenberatung des Bezirksamts.

Ist Ihre Wohnung zu groß geworden oder liegt sie vielleicht in einem höheren Stockwerk? Tragen Sie sich mit dem Gedanken umzuziehen?

Die Bezirkliche Seniorenberatung unterstützt Sie bei der Suche nach einer geeigneteren Wohnung.

Für das Freimachen einer behindertengerechten Wohnung werden ggfs. Umzugsprämien gezahlt. Auskünfte hierzu erteilen die Einwohnerämter des Bezirksamtes oder der Ortsämter.

4.02 Betreutes Wohnen in Seniorenwohnanlagen und Wohnstiften

So gern man in der eigenen Wohnung bleiben möchte, in der man schon so lange lebt, irgendwann kann sie zu groß, zu unbequem oder zu teuer werden.

Wenn Sie aber weiterhin selbstständig leben möchten und nur bei Bedarf Hilfe und Unterstützung erhalten wollen, dann kommt für Sie das „Betreute Wohnen“ in Frage.

Leistungen

Beim „Betreuten Wohnen“ mieten Sie sich in einer Seniorenwohnanlage oder einem Wohnstift eine möglichst altengerechte und barrierefreie Wohnung und vereinbaren verschiedene Serviceleistungen. Ein Teil der Serviceleistungen wird als Standardleistung bezeichnet.

Rechtlich schließen Sie beim Betreuten Wohnen einen Mietvertrag und zusätzlich einen sogenannten Betreuungsvertrag für die Standardleistungen ab.

Standardleistungen des Betreuten Wohnens sind in der Regel:

- Regelmäßige Beratungssprechzeiten (mindestens 2 x wöchentlich)
- Vermittlung von Hilfsdiensten, Organisation von Hilfen bei gesundheitlichen Problemen, Benachrichtigung von Angehörigen oder Herbeirufen eines Arztes im Krankheitsfall
- Sie erhalten kleine, einmalige Hilfestellungen in besonderen Fällen
- Ihre Fenster werden dreimal im Jahr von außen gereinigt
- Ein Kultur- und Freizeitprogramm wird regelmäßig angeboten
- Nachbarschaftliche Kontakte und Dienstleistungen werden angeregt
- Gemeinschaftsräume sind vorhanden

Neben Standardleistungen können Sie sogenannte Wahlleistungen vereinbaren. Die Wahlleistungen sind z.B.: ambulante Pflegeeinsätze, Wohnungsreinigung, Einkaufsdienste, Wäscheversorgung, Haustierbetreuung, Mahlzeiten, Begleitdienste, Handwerkerleistungen und Teilnahme an besonderen Freizeitaktivitäten. Diese Wahlleistungen müssen Sie gesondert bezahlen.

Senioren-Wohnsitz Ratzeburg
Eine Welt voller Möglichkeiten

2 Zimmer, 49 m²
Mietgruppe 8

2 Zimmer, 56 m²
Mietgruppe 9 Z

Eigenständig Wohnen: Erleben Sie Individualität in Geborgenheit. Sie können Ihren Tag frei gestalten, selber kochen, alle Angebote nutzen und sogar Ihr Haustier mitbringen. Probieren Sie's aus!

1-Zi.-Appartement, ca. 35 m², schon ab 1.139,50 €

Bestellen Sie gleich unseren neuen Prospekt!

SENIOREN WOHNSITZ RATZEBURG

Schmilauer Str. 108
23909 Ratzeburg
Tel.: 0 45 41/13-0
www.swrz.de

Der Anschluss an ein Hausnotrufsystem kann je nach Wohnlage zur Standard- oder zur Wahlleistung gerechnet werden.

Die Einrichtungen des Betreuten Wohnens bieten Wohnungen für Alleinstehende und Paare an, in denen diese selbstständig leben und wirtschaften können. Die Einrichtungen verfügen über vielfältige Freizeit- und Kommunikationsangebote. Gemeinschaftsräume, Cafés, Teeküchen und zwanglose Treffpunkte sind vorhanden. Die Vergabe der Wohnungen unterliegt oft bestimmten Einkommensgrenzen. Eventuell ist ein Wohnberechtigungsschein (der sog. „§ 5-Schein“) zu beantragen.

Tipp:

Der Ratgeber „Betreutes Wohnen im Alter“ der Behörde für Soziales und Familie informiert über Leistungen, Kosten, Beratungsstellen und Angebote des Betreuten Wohnens. Sie können den Ratgeber beim Pressereferat der Behörde anfordern (Telefon: 428 63 39 35).

Bei der Verbraucher-Zentrale Hamburg ist die Broschüre „Betreutes Wohnen – Was Sie über Leistungen, Kosten und Verträge wissen sollten“ für 4,80 € erhältlich (Tel.: 2 48 32-0).

Seniorenwohnanlagen in Bergedorf

1. Betreutes Wohnen:
Es wird zusätzlich zur Miete ein Betreuungszuschlag erhoben

1.1 Wohnanlagen in Verbindung mit stationären Einrichtungen

1.1.1. Wilhelm - Leuschner - Seniorenzentrum
Leuschnerstraße 93a, 21031 Hamburg
Vermietung über:
Flutopfer-Stiftung
Finkenau 31,
22081 Hamburg
Telefon: 227 10 1-26 (Mi.-Fr. ca. 9 - 15 Uhr)
§ 5 Schein erforderlich

1.1.2. Poensgen - Stiftung
Leuschnerstraße 95, 21031 Hamburg
Vermietung über:
Flutopfer-Stiftung
Finkenau 31,
22081 Hamburg
Telefon: 227 10 1-26 (Mi.-Fr. ca. 9 - 15 Uhr)
§ 5 oder § 6 Schein erforderlich

1.1.3. Haus Johannes XXIII
Bornbrook 7 - 11, 21031 Hamburg
Telefon: 739 23 2-0

1.1.4. Georg - Behrmann - Stiftung
Justus - Brinkmann - Str. 60, 21029 Hamburg
Telefon: 724 18 4 - 28 (v. 8.30 - 11.30 Uhr)
§ 5 oder § 6 Schein erforderlich

1.2. Sonstige betreute Wohnanlagen

1.2.1. Vermieter GWG, Geschäftsstelle Bergedorf
Alte Holstenstraße 16, 21031 Hamburg
Telefon: 69 444 - 87 20 Herr Scheffler
69 444 - 87 21 Frau Brunkhorst
Fax: 69 444 - 87 09
Wohnanlagen der GWG:
Leuschnerstraße 105, 21031 Hamburg
Mendelstraße 30, 21031 Hamburg
Häußlerstraße 2 b-e, 21031 Hamburg
§ 5 oder § 6 Schein erforderlich

1.2.2. Weitere betreute Wohnanlagen:

1.2.2.1. Der Begleiter e.V.
Alte Holstenstraße 44, 21031 Hamburg
Verwaltung: 72 54 12 20 Frau Friese
GGI - Gesellschaft f. Gewerbeimmobilien mbH
Alte Holstenstraße 17-19, 21031 Hamburg
Telefon: 725 64 - 00 Zentrale
§ 5 oder § 6 Schein erforderlich

1.2.2.2. Wilhelmine - Hundert - Weg 2 - 6, 21035 Hamburg
über: DRK Kiel
Telefon: 55 420 - 142
(zum Ortstarif ohne Vorwahl!)
§ 5 oder § 6 Schein erforderlich

4.03 Ambulante Pflege in der eigenen Wohnung

Ambulante Pflege kann beansprucht werden, sobald ältere Bürger oder Bürger mit Behinderungen durch Krankheiten und Unfällen teilweise oder vollständig der pflegerischen Hilfe anderer bedürfen. Diese Hilfe kann von Familienangehörigen sowie von ambulanten Pflegediensten (Sozialstationen oder Pflegedienste) wahrgenommen werden.

Zu den Aufgaben der ambulanten Pflegedienste gehören unter anderem:

- die ambulante Grund- und Behandlungspflege
- die ambulante Pflege zur Versorgung und Betreuung älterer Menschen und Personen mit Behinderung in ihrem häuslichen Umfeld durch Pflegesachleistungen
- die ambulante Familienpflege bei Ausfall einzelner Leistungsträger sowie die Pflege und Betreuung psychisch Kranker.

Über den Umfang und die Qualität der Pflege können Sie sich individuell bei den Pflegediensten, den Beratungsstellen, den Pflegekassen oder bei der Bezirklichen Seniorenberatung im Bezirks- oder Ortsamt erkundigen.

Über die Finanzierung einer ambulanten Pflege sprechen Sie am besten zunächst mit Ihrer Pflegekasse. Leistungen der Pflegekasse können Sie beanspruchen, wenn Sie pflegeversichert sind und wenn eine dauernde Pflegebedürftigkeit im Sinne der Pflegeversicherung festgestellt wurde. In der Pflegeversicherung steht dem Pflegebedürftigen außerdem ein Wahlrecht zwischen Geldleistung (Pflegegeld) und der Unterstützung durch ambulante Pflegedienste (Pflegesachleistung) für die

häusliche Pflege zu. Auch eine Kombination von Pflegegeld und Pflegesachleistungen ist möglich. Die Hilfen können daher so gestaltet werden, wie sie den persönlichen Bedürfnissen des Pflegebedürftigen entsprechen.

Über den Umfang und die Qualität der Pflege können Sie sich individuell bei den Pflegediensten, den Pflegekassen, den untenstehenden Beratungsstellen oder bei der Bezirklichen Seniorenberatung (s.a. Bezirkliche Seniorenberatung) im Bezirks- oder Ortsamt erkundigen.

Von den nahezu 400 ambulanten Pflegediensten in Hamburg befinden sich ca. 25 im Bezirk Bergedorf. Eine Aufstellung aller Pflegedienste würde den Rahmen dieser Broschüre gewiss sprengen.

Im Internet finden Sie unter www.bsf.hamburg.de oder im Seniorenportal www.senioren.hamburg.de eine Datenbank mit allen ambulanten Pflegediensten. Im Seniorenportal finden Sie zudem noch wertvolle Anbieterinformationen von Pflegediensten und nützliche Tipps zur Auswahl eines geeigneten Pflegedienstes.

Viele nützliche Informationen können Sie auch der Broschüre „Aktiv im Alter“ entnehmen, die Sie in allen Bezirks- und Ortsämtern oder unter der Telefonnummer: 42 863-3935 der Behörde für Soziales und Familie kostenfrei beziehen können.

Auskunfts- und Beratungsstellen zur häuslichen Pflege

Pflegetelefon Hamburg
Hammerbrookerstraße 5, 20097 Hamburg
Tel. 0 40 / 28 05 38 22, Fax 0 40 / 28 05 38 44
E-Mail: info@pflegetelefonhamburg.de
Sprechzeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.
Wandsbeker Allee 75
22041 Hamburg
Tel. 0 40 / 47 25 38 und 68 91 36 25
Fax 0 40 / 68 26 80 87
E-Mail: info@alzheimerhamburg.de

Sprechzeiten:
Mo und Do 10.00 - 13.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Sozialstation Lohbrügge/Marschlande gGmbH

Alte Holstenstraße 2, 21031 Hamburg (Praxisklinik)
Telefon: 040 – 399 957 – 0
Fax: 040 – 399 957 – 99
E-Mail: info@drk-sst-lohbruegge.de
Internet: www.drk-sst-lohbruegge.de
Bürozeiten: Mo.-Do. 8.00-18.00 Uhr, Fr. 8.00-16.00 Uhr

Unsere Dienstleitungen:

- Beratung, Schulung und Hilfe für pflegende Angehörige
- Häusliche Krankenpflege
- Wund - Management
- Häusliche Pflege
- Haushilfe
- Zivildienst
- Hausnotruf
- Tagespflege
- Betreutes Reisen
- Betreutes Wohnen
- Fachpsychiatrische Krankenpflege
- Wiedereingliederungshilfe nach SGB XII – PPM
- Palliative Care – Pflege schwerstkranker und sterbender Menschen

Pflegenotdienst

- 24 Std. Rufbereitschaft
- Pflegefachkräfte stehen Tag und Nacht zur Verfügung

Telefon: 040 – 19 250

DRK-HausNotruf Hamburg

Gut versorgt zu Hause leben

- 24 Std. täglich notwendige Hilfe anfordern können
- Selbstständigkeit und Unabhängigkeit erhalten
- Sicherheit in den eigenen vier Wänden

Kontakt über die Sozialstation Lohbrügge /Marschlande

Die DRK-Tagespflege Lohbrügge

Gut versorgt den Tag genießen

- Gemeinsame Mahlzeiten
- Aktivierende und therapeutische Beschäftigungsangebote
- Unverbindlicher und kostenloser Schnuppertag
- Fahrdienst

DRK – Tagespflege Lohbrügge
Kurt-Adams-Platz 9c, 21031 Hamburg
Telefon: 040 – 399 957 – 30
Fax: 040 – 399 957 – 39
E-Mail: tagespflege@drk-sst-lohbruegge.de

Anerkannte ambulante Pflegedienste in Bergedorf

Bergedorf (Kern)

Amb. Pflege Initiative, Am Brink 5, 21029 HH, Tel. 419227-25

Georg-Behrmann-Stiftung, Justus-Brinkmann-Straße 60, 21029 HH, Tel. 724184-44

Haus im Park, Gräpelweg 8, 21029 HH, Tel. 725702-15

In Via (nur Haushalt/keine Pflege), Gasredder 13, 21029 HH, Tel. 73937974, 0179/5412040

Diakonie- u. Sozialstation Bergedorf e.V., Holtenklinker Straße 83, 21029 HH, Tel. 7258280, Fax 72582819

Sörensen & Milbret, Ernst-Mantius-Straße 34, 21029 HH, Tel. 72120-70/-71

Lohbrügge

ASB Sozialstation Lohbr./Bgdf., Lohbrügger Landstr. 70, 21031 HH, Tel. 88172186

Y. Arslan, Lohbrügger Landstr. 80-82, 21031 HH, Tel. 739 90 30

Lis & Eggenreich, Lohbrügger Landstr. 112, 21031 HH, Tel. 738 53 52

Schmidt & Partner, Lohbrügger Landstr. 68, 21031 HH, Tel. 724 61 69

DRK Sozialstation Lohbr. / Marschl., Alte Holstenstraße 2, 21031 HH, Tel. 399 95 7-0

Wilhelm - Leuschner - Heim, Leuschnerstraße 93 a, 21031 HH, Tel. 739 32 7 - 38

Nettelnburg / Allermöhe

B. Gruf, Fleetplatz 5, 21035 HH, Tel. 738 12 71

A. Engel, Grachtenplatz 11, 21035 HH, Tel. 794 18 531

Projekt amb. Betreuung, Klaus-Schaumann-Straße 29, 21035 HH, Tel. 735 49 90

Vier-u. Marschlande

H. Reichert, Billwerder Billdeich 486, 21033 HH, Tel. 738 11 35

Ihr Pflegeteam A. Einfeld, Kirchwerder Landweg 5, 21035 HH, Tel. 723 27 19

Möller & Lindemann, Neuengammer Hinterdeich 131, 21037 HH, Tel. 735 06 461

Wasser & Barthel, Kirchwerder Elbdeich 10, 21037 HH, Tel. 723 75 0-09/-10

Ambulante Pflegeinitiative

20 Jahre Erfahrung
– die „Ambulante Pflegeinitiative“ pflegt mit Qualität.
Vertragspartner aller Kostenträger · Betreuung durch Pflegefachpersonal

Persönliche Beratung ist uns wichtig, rufen Sie uns an:
Telefon 0 40 / 41 92 27 25 · Telefax 0 40 / 41 92 27 48
Am Brink 5 · 21029 Hamburg · www.ambulantepflegeinitiative.de

Ambulante Pflege Möller & Lindemann GmbH

M&L

Profitieren Sie von unserer
langjährigen Erfahrung und Kompetenz.
Von hauswirtschaftlicher Versorgung
bis zur intensivmedizinischen Pflege – **wir sind**

Ihr Partner für qualitativ hochwertige Pflege zu Hause
Neuengammer Hinterdeich 131 21037 Hamburg **Tel.: 040-735 06 461** (Notruf Tag und Nacht)

Gerne für Sie da

Altenpension Philipps
Familie Philipps
Wentorfer Straße 70 · 21029 Hamburg-Bergedorf
Telefon (040) 7219405 · Telefax (040) 7247414

apetito zuhaus
Mit Liebe gekocht.
Mit Freude gebracht.

Worauf haben Sie appetit?

Wir bringen Ihnen köstliche Menüs heiß ins Haus.
Jeden Tag zur Mittagszeit. Einfach anrufen und bestellen!

- täglich 7 Menüs zur Wahl
- auch an Sonn- und Feiertagen
- ohne vertragliche Bindung

Tel. 0 40- 89 20 00

4.04 Tagespflege

Tagespflege ist ein teilstationäres Pflege- und Betreuungsangebot. Die pflegebedürftigen Tagesgäste leben und schlafen in ihrer eigenen Wohnung, verbringen den Tag aber gemeinsam mit anderen in der Tagespflegestätte. Dies ist auch für einzelne Tage in der Woche möglich. Tagespflegestätten bieten in der Regel folgende Dienstleistungen an:

- Tagesbetreuung, in der Regel 8 Std. werkstags, nur wenige Einrichtungen auch am Wochenende
- pflegerische Betreuung
- sozialtherapeutische und rehabilitative Angebote
- Hol- und Bringdienst
- Verpflegung/Mahlzeiten

Die Pflegekassen beteiligen sich bei anerkanntem Pflegebedarf entsprechend der festgestellten Pflegestufe an den Kosten der pflegerischen Aufwendungen. Die Höchstbeträge, die monatlich von den Pflegekassen übernommen werden, betragen in der Pflegestufe 1 bis zu € 384, in der Pflegestufe 2 bis zu € 921 und in der Pflegestufe 3 bis zu € 1432. Reicht das eigene Einkommen und Vermögen nicht aus, um die Kosten für die Tagespflege zu tragen, so kann ein Antrag auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz gestellt werden. Zur Tagespflege können Sie sich von Ihrer Pflegekasse der Bezirklichen Seniorenberatung im Bezirks- oder Ortsamt und beim Hamburger Pflegetelefon beraten lassen.

Tagespflege Lohbrügge
Leitung: Frau Behrens-Henk
Kurt-Adams-Platz 9 c, 21031 Hamburg, Tel. 39 99 57 30

Marlis Käufer

UNS HUS
Tagespflege · Palliativbetreuung

Pflegepause nötig?

Demenz-Betreuung
Tagespflege aller Erkrankungen
Verhinderungspflege
Senioren – Mittagstisch
Fahrservice

Unabhängige Pflegeberatung
Hauptstraße 7 · 21465 Wentorf
Telefon 0 40/72 00 50 51
www.unshus-tagespflege.de
Email: info@unshus-tagespflege.de

4.05 Alten- und Pflegeheime

Diese Einrichtungen dienen der vollen Versorgung älterer Menschen, die nicht mehr selbstständig leben und sich versorgen können. Neben Wohnung und Versorgung wird eine pflegerische Betreuung und Versorgung in allen Pflegestufen geleistet. In Altenheimen wird die Versorgung und Betreuung gesichert, wenn die eigene Haushaltsführung nicht mehr möglich ist, eine Vollpflegebedürftigkeit jedoch nicht vorliegt. Häufig dürfen eigene Möbel mitgebracht werden. In Pflegeheimen wird eine umfassende Versorgung und Betreuung bei andauernder Pflegebedürftigkeit geboten. Manche Pflegeheime verfügen über spezielle Stationen, die den besonderen Bedürfnissen demenzkranker Menschen Rechnung tragen. Häufig dürfen Kleinmöbel mitgebracht werden. Oft sind Alten- und Pflegeheime so kombiniert, dass ein Umzug beim Eintreten einer Pflegebedürftigkeit nicht notwendig wird. Die Einrichtungen halten neben der Pflege häufig auch ein breites Spektrum an Betreuungsleistungen bereit. Sie bieten kulturelle, sportliche, bildende und gesellige Veranstaltungen an.

Kostenübernahme:
In der Regel übernimmt die Pflegeversicherung einen Kostenbeitrag für die durch die Pflege bedingten Aufwendungen in vollstationären Pflegeeinrichtungen. Der Kostenbeitrag ist abhängig von der Pflegestufe der betroffenen Person.

Pflegestufe I (erhebliche Pflegebedürftigkeit)= € 1023,00
Pflegestufe II (Schwerpflegebedürftige)= € 1279,00
Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftige)= € 1432,00

In besonderen Härtefällen zahlen die Pflegekassen bis zu € 1688,00.

HAUS ALTENFRIEDE
- Verwaltung -
Kückallee 5,
21465 Reinbek
Tel. 040 / 72 77 91 - 0
Fax 040 / 722 68 53
www.altenfriede.de

HAUS TOGOHOF
Togohof 3,
21509 Glinde
Tel. 040 / 710 90 60
Fax 040 / 711 00 06
www.togohof.de

HAUS BILLTAL
Billtal 10,
21521 Wohltorf
Tel. 04104 / 97 61 - 0
Fax 04104 / 97 61 - 16
www.billtal.de

HAUS ROBERT-KOCH-STRASSE
Robert-Koch-Str. 20,
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 / 31 84
Fax 04531 / 126 17
www.haus-robert-koch-strasse.de

HAUS CASINOPARK
Am Casinopark 6,
21465 Wentorf
Tel. 040 / 72 54 51 - 0
Fax 040 / 72 54 51 - 22
www.haus-casinopark.de
Ambulanter Dienst
Tel. 040 / 72 54 47 34
Fax 040 / 72 54 47 35

LEBEN IN GEBORGENHEIT

WICHERN-GEMEINSCHAFT
Reinbek e.V.

Laßt uns nicht müde werden, Gutes zu tun. Galater 6, Vers 9

Die WICHERN-GEMEINSCHAFT Reinbek e.V. wurde 1948 von Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinden in Reinbek und den benachbarten Orten als eine gemeinnützige Organisation der Altenpflege gegründet.

Der Verein ist Mitglied der Diakonie und betreibt heute mehrere Wohn- und Pflegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein am Rande Hamburgs.

Die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner wird von qualifizierten Pflegefachkräften durchgeführt. Sie arbeiten nach anerkannten Pflegestandards und verbindlichen Pflegekonzepten. Alle Mitarbeiter sind stets bereit, auch auf besondere Wünsche und Bedürfnisse mit Anteilnahme und Verständnis einzugehen.

Nähere Informationen können Sie über Telefon **040 / 72 77 91 - 0** anfordern

Reinbek

Glinde

Wohltorf

Bad Oldesloe

Wentorf

Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch das Sozialamt für eine ergänzende Kostenübernahme mit Leistungen der Einkommensabhängigen Einzelförderung oder mit Sozialhilfe in Frage kommen. In besonderen Lebenslagen wenden Sie sich an die Bezirkliche Seniorenberatung in dem für Sie zuständigen Bezirks- oder Ortsamt.

Heime in Bergedorf und Umgebung

Alle genannten Heime bieten vollstationäre Pflege an. Zusätzliche Angebote sind u.a. durch folgende Kürzel gekennzeichnet:

KZP= Kurzzeitpflege; VHP= Verhinderungspflege; W= Wohnanlage; BW= Betreutes Wohnen; GPA= geronto - psychiatrische Abteilung; gGPA= geschlossene geronto - psychiatrische Abteilung

Altenpension Philipps: KZP, VHP, Plätze für Menschen mit Demenz Wentorfer Straße 70, 21029 Hamburg Tel. 721 94 05 Träger und Leitung: Herr S. Philipps
„Dr.-Carl-Kellinghusen-Heim“ Saarstraße 2, in 21029 Hamburg Tel.: 721 08-0 Leitung: NN, Träger: Röweland GmbH
„St. Klara“ Reinbeker Weg 50, 21029 Hamburg Tel.: 721 01-0 Leitung: Frau Wulff, Träger: Röweland GmbH
Georg-Behrmann-Stiftung: BW Justus-Brinkmann-Str. 60, 21029 Hamburg Tel.: 724 18 4-0, Leitung: Fr. Tiedemann, Träger: Freie Stiftg.- dem Diak. Werk nahestehend

„Haus Johannes XXIII“: KZP, VHP; BW Bornbrook 7 - 11, 21031 Hamburg Tel.: 739 23-0 Leitung: Frau Stremplat, Träger: Caritas Hamburg - Wohnen und Soziale Dienstleistungen GmbH
Pflegezentrum Moosberg: KZP; VHP; besondere Dementenbetreuung; BW Moosberg 3, 21033 Hamburg Tel.: 20 22 - 27 17/ - 27 52 Leitung: Frau Kamin, Träger: Pflegen & Wohnen
Wilhelm - Leuschner - Seniorenzentrum: BW Leuschnerstraße 93 a-b, 21031 Hamburg, Tel.: 739 32 7-0, Leitung: Herr Endermann, Träger: Flutopferstiftung v. 1962
Seniorenwohnanlage Mümmelsmannsberg: KZP; VHP Oskar-Schlemmer-Straße 25, 22155 Hamburg, Tel.: 716 02 20, Leitung: Herr Eck, Träger: Gemeinn. Ges. f. Alten- u. Behindertenhilfe mbH
Pflegezentrum Holstenhof: KZP; VHP; besondere Dementenbetreuung; gGPA Elfsaal 20, 22043 Hamburg Tel.: 20 22-48 05/ -48 06/ -48 15/ -48 34, Leitung: Herr Wübbels Träger: Pflegen & Wohnen
„Haus Altenfriede“ Kückallee 5, 21465 Reinbek Tel.: 727 79 1-0, Leitung: Frau Stelter Träger: Wiechern - Gemeinschaft - Reinbek e.V.
„Haus Casinopark“ Am Casinopark 6, 21465 Wentorf Tel.: 725 45 1-0, Leitung: Frau Klein, Träger: Wiechern - Gemeinschaft - Reinbek e.V.
„Mutter-Eva-von-Thiele-Winkler-Heim“ Am Burgberg 2, 21465 Wentorf, Tel.: 729 05 2-42 Leitung: Herr Joerdens, Träger: Norddeutsche Diakoniedienste für Senioren GmbH

Sie wohnen bei uns in gemütlichen hellen Zimmern mit Bad und teilweise mit Balkon.

Wir bieten im Pflegezentrum Moosberg

• Stationäre Pflege

Die stationäre Pflege im Pflegezentrum Moosberg bietet Ihnen alle Leistungen, die das Leben im Alter sicher, würdig und abwechslungsreich gestalten.

• Kurzzeitpflege

Ihre pflegenden Angehörigen wollen verreisen? Dann machen Sie doch auch Urlaub - bei uns. Wir pflegen und betreuen Sie in unserer Kurzzeitpflege liebevoll und fachkundig, in einer Umgebung, in der Sie sich wohl fühlen werden. Wir freuen uns auf Sie.

• Besondere Dementenbetreuung

...durch speziell ausgebildete Pflegekräfte.
Wir lassen uns auf die besondere Welt demenziell erkrankter Menschen ein und schaffen ihnen eine Umgebung, in der sie sich sicher und geborgen fühlen können. Ein gutes Gefühl...

Ab Frühjahr 2006 steht ein weiteres modernes Pflegehaus auf unserem Gelände zur Verfügung

pflegen & wohnen

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

p&w Pflegezentrum

moosberg

Moosberg 3 · 21033 Hamburg
Telefon: (040) 2022 2752
www.pflegenundwohnen.de

5. Gesundheit

5.01 Krankenhäuser

Bethesda - Allgemeines Krankenhaus Bergedorf GmbH
Glindersweg 80, 21029 Hamburg, Tel.: 7 25 54 - 0

Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg
Bergedorfer Straße 10, 21033 Hamburg, Tel.: 73 06 - 0

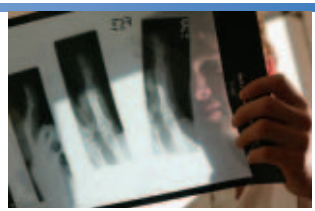
Praxis-Klinik Bergedorf
Alte Holstenstraße 2 + 16, 21031 Hamburg,
Tel.: 7 25 75 - 0

Stiftung Hamburgisches Krankenhaus Edmundsthal-Siemerswalde im Management der Vitanas Management GmbH
Johannes - Ritter - Straße 100, 21502 Geesthacht
Tel.: 0 41 52 / 17 11 - 1 00, Fax.: 0 41 52 / 17 14 17

FONTIVA - Zentrum für Schwerkranke
Schillerstraße 33, 21502 Geesthacht, 0 41 52 / 88 08

Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift
Hamburgerstr. 41, 21465 Reinbek
Tel.: 040 / 72 80 - 0, Fax.: 040 / 72 80 22 46

Wir sind für Sie da!



Das Berufsgenossenschaftliche Unfallkrankenhaus Hamburg-Boberg ist ein Fachkrankenhaus für die Behandlung von Arbeitsunfallverletzten mit eigenen Zentren für Schwerbrandverletzte und Querschnittgelähmte. Selbstverständlich behandeln wir auch die Patienten der gesetzlichen Krankenversicherung. Wir bieten Ihnen Beratung und Versorgung in den Bereichen künstliche Hüft und- Knieprothesen, Bandscheibenchirurgie, degenerative Veränderungen der Hände und für ästhetisch-chirurgische Maßnahmen. Gerne beraten wir Sie in unseren Sprechstunden.

Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg • Bergedorfer Straße 10 • 21033 Hamburg
Tel.: 040 73 06 – 0 • Fax: 040 739 46 60 • www.buk-hamburg.de • mail@buk-hamburg.de

5.02 Ärztliche Beratung für ältere Bürger und ihre Angehörigen - Gesundheitsberatung - Patientenberatung

Allgemein richtet sich Gesundheitsberatung an Menschen, die Fragen haben zu: gesund leben, gesund bleiben und wieder gesund werden. Patientenberatung hingegen ist häufig ausgerichtet auf Fragen des Patientenrechts und Patientenschutzes. Übergänge zwischen beiden sind naturgemäß in der Beratungspraxis häufig gegeben.

Informationen und Hilfe zu Gesundheits- und Patientenfragen finden Sie bei:

- **Beratungsstelle Gesundheit - Gesundheitslotsen**

☎ 0 40 / 428 63 - 63 63

Aufgabe der Gesundheitslotsen ist es, Hilfesuchende durch das Hamburger Gesundheitshilfeangebot zu leiten. Bei dem Beratungstelefon können Sie auch den Ratgeber für chronisch Kranke (Rheuma, Diabetes, Krebs, Schlaganfall und Allergien) bestellen.

• Patientenberatung der kassenärztlichen Vereinigung

☎ 0 40 / 361 47 222

Die Patientenberatung ist nur für Mitglieder einer gesetzlichen Krankenkasse, wenn es um die Überprüfung von Zahnarztrechnungen, Kostenvoranschlägen und Fragen zu Kostenanteilen durch die Krankenkasse geht.

Paul Hast GmbH
Fußorthopädie
P. Hartung und R. Hinz
Wentorfer Straße 7 - 21029 Hamburg
Telefon 7 21 32 01 - Telefax 7 24 43 46
Fachgeschäft für
• orthopädische Schuhe
• Diabetesversorgung
• Einlagen
• Schuhzurichtungen
• Kompressionsstrümpfe
• Bandagen
Geöffnet
Montag - Freitag
von 8.00 - 18.00 Uhr

• Gemeinsame Patientenberatung der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg

☎ 0 40 / 228 02 - 650

Hier erhalten Sie Auskunft zu medizinischen Fragen und Hilfe bei der Arztsuche. Die telefonische Beratung ist kostenlos.

• Patientenberatung der Zahnärztekammer Hamburg

☎ 0 40 / 73 34 05 - 51

Hier erhalten Sie Auskunft zu zahnärztlichen Behandlungen, Beschwerden über Behandlungen, zu Schadenersatzfragen, Überprüfung von Zahnarztrechnungen und Gebührenpositionen.
Die Zahnarztsuche wird Ihnen unter Tel.: 73 34 05 - 57 erleichtert.

• Patientenberatung der Verbraucher-Zentrale Hamburg e.V.

☎ 0 40 / 248 32 - 230

Angeboten werden: Informationen zum Thema Gesundheit, medizinisch-rechtliche Beratung, Interessenvertretung und Hilfe in allen Patientenangelegenheiten. Die persönliche und telefonische Beratung kosten, ja nach Aufwand, zwischen € 5 und € 25. Bezieher von Sozialhilfe werden unentgeltlich beraten.

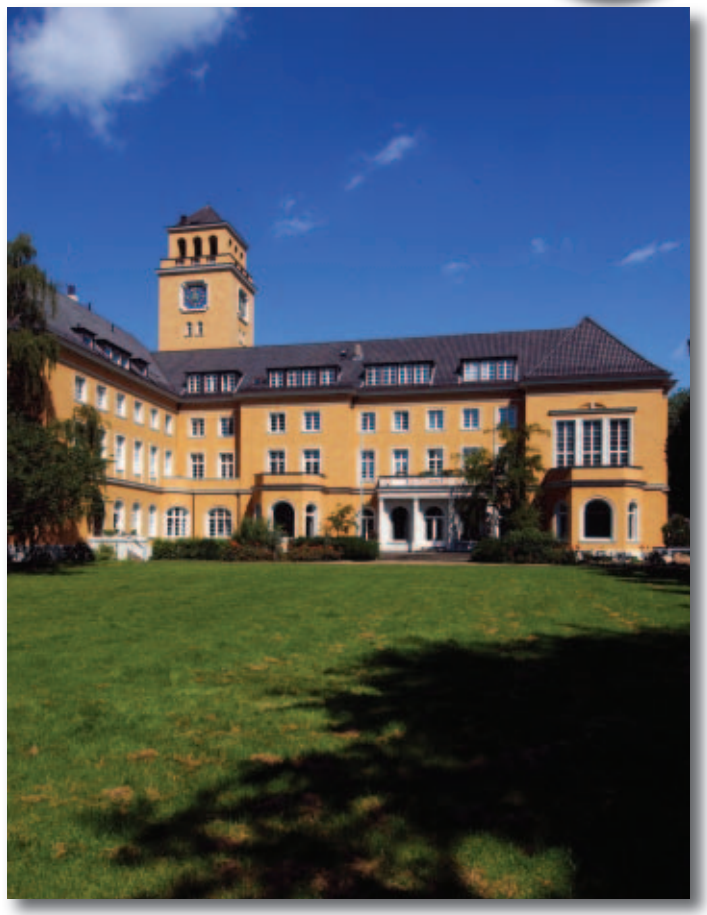
• PatientenInitiative e.V.

☎ 0 40 / 279 64 65

Die Patienteninitiative berät und informiert Patienten/innen, aktiviert zur Selbstbestimmung und Eigeninitiative und trägt mit ihren Projekten zur Qualitätsverbesserung der gesundheitlichen Dienstleistung bei. Sie bietet auch persönliche Beratung im Krankenhaus an, wenn Sie sich über Ihre Rechte als Patient informieren möchten, wenn Sie Hinweise für den Umgang mit Ärzten benötigen oder einfach nur Beschwerden anbringen möchten.

6. Die Bezirksverwaltung

6.01 Das Bezirksamt Bergedorf



Bezirksamt Bergedorf
Wentorfer Straße 38, 21029 Hamburg
Postanschrift:
Bezirksamt Bergedorf, 21027 Hamburg
Telefon: 4 28 91 - 0
E-Mail:
Bezirksamt.Bergedorf@Bergedorf.Hamburg.de
ansonsten gilt:
E-Mail: Vorname.Nachname@Bergedorf.Hamburg.de
www.hh-bergedorf.de

HVV: S2, S21, Bus 235 bis Rathaus Bergedorf

Bezirksamtleiter
Dr. Christoph Krupp 4 28 91 - 20 01
Vorzimmer: 4 28 91 - 20 02
Fax: - 30 60

Standesamt
Wentorfer Straße 30,
21029 Hamburg
Peter Kurschildgen 4 28 91 - 25 00
Fax: - 29 46

Allgemeine Auskünfte 0 40 / 42 82 80
E-Mail: standesamt@bergedorf.hamburg.de
www.hh-bergedorf.de

Öffnungszeiten:
montags 8.00 - 12.00 Uhr, dienstags 7.30 - 12.00 Uhr, mittwochs keine Sprechzeit, donnerstags 7.30 - 12.00 Uhr, freitags 8.00 - 12.00 Uhr (keine Anmeldung zur Eheschließung/Aufgebote) und nach Vereinbarung

Geschäftszimmer des Standesamt	42891-3425/-2497
Anmeldung zur Eheschließung/ Lebenspartnerschaft	42891-2488/-2496
Anlegung von Familienbüchern nach Eheschließung im Ausland	42891-2494
Geburten	42891-22 96/-2493/-3088
Sterbefälle	42891-2493/-3088
Urkunden/Kirchenaustritte	42891-2495/-3139

Bürgerzentren

Wesentlichste Dienstleistungen in den Bürgerzentren:

- An- und Ummeldungen
- Beglaubigungen von und für Behörden
- Bescheinigungen aller Art aus dem Melderegister
- Fischereischeine
- Führungszeugnisse
- Lohnsteuerkarten
- Pass- und Ausweisangelegenheiten

Bürgerzentrum Bergedorf
Wentorfer Straße 15, 21029 Hamburg
Bert Brügmann
Auskunft 42891-28 91, Fax: 42891-30 02
E-Mail: geschaeftszimmereinwohneramt@bergedorf.hamburg.de

Öffnungszeiten:
montags 8.00 - 12.00 Uhr, dienstags 7.00 - 12.00 Uhr, mittwochs keine Sprechzeit,
donnerstags 8.00. - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, freitags 10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Bürgerzentrum Neuallermöhe
Fleetplatz 1-7, 21035 Hamburg
Wolfgang Zelewski
Auskunft 42891-5099

Bürgerzentrum Vier- und Marschlande
Kurfürstendeich 41, 21037 Hamburg
Auskunft 42891-2313/-2314/-2315/-2316

Öffnungszeiten:
montags 8.00 - 16.00 Uhr, dienstags 8.00 - 12.00 Uhr, mittwochs 8.00. - 12.00 Uhr, donnerstags 8.00. - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr (vor gesetzlichen Feiertagen nur bis 16.00 Uhr), freitags keine Sprechzeit

Gesundheitsamt
Lamprechtstraße 6, 21029 Hamburg
Fax: 42891-3003
Dr. Hans-Jürgen Galle 42891-2224
Geschäftszimmer 42891-2231/-2220
Leitender Sozialarbeiter 42891-2499

6.02 Heimaufsicht

Lamprechtstraße 6, 21029 Hamburg
Tel.: 42891-2287

Pflegebedürftige und behinderte Heimbewohner sind in besonderer Weise abhängig vom Heimträger: Er stellt ihnen die Unterkunft, die Verpflegung, die Pflege und die Betreuung zur Verfügung. Die Bewohner stehen daher unter dem besonderen Schutz des Heimgesetzes und der Heimaufsicht.

Die Heimaufsicht berät Heimbewohner sowie Träger von Heimen. Sie führt Kontrollen durch mit dem Ziel, die Interessen und Bedürfnisse der Heimbewohner zu schützen und insbesondere die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung im Heim zu wahren.

Mit diesen Fragen können Sie sich an die Heimaufsicht wenden:

- Inhalte des Heimvertrages
- Ihre Rechte und Pflichten
- Leistungen und Entgelte
- Ihr Recht auf Mitwirkung
- Beschwerden

Grundsicherungs- und Sozialamt
Duwockskamp 1, 21029 Hamburg
Frau Lange 42891-2120
Geschäftszimmer 42891-2121,
Fax: 42891-3059

Sprechzeiten: dienstags 8.00 - 12.00 Uhr, donnerstags 8.00. - 16.00 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung.

Allgemeine Sozialhilfe / Gesundheit und Pflege
Herr Frank 42891-2591

Grundsicherung für ältere Mitbürger/-innen
Frau Günter 42891-2561
Fax: 42891-3059

Fachstelle für Wohnungsnotfälle
Duwockskamp 1, 21029 Hamburg
Herr Lüth 42891-2335
Herr Schneider 42891-2976
Geschäftsstelle Frau Woddow 42891-2975
Fax: 42891-3059

Sprechzeiten:
dienstags - donnerstags 10.00. - 12.00 Uhr

7.01 Freizeit und sportliche Aktivitäten

Seniorensport und Gymnastik

Seniorensport liegt im Trend. Sport und Bewegung sind ein angenehmer Ausgleich zum Alltag, wirken positiv auf das Wohlbefinden und dienen der Gesundheit. Dabei lernt man andere Menschen kennen und bekommt neue Kontakte. Der Sport, wohldosiert und richtig durchgeführt, kann bis ins hohe Alter zur körperlichen Fitness beitragen, Alterungsprozesse verlangsamen, das Herz-Kreislauf-System stabilisieren und die Muskulatur stärken.

Hamburger Sportvereine haben schon längst auf das gestiegene Gesundheitsbewusstsein der älteren Generation reagiert. So sind Angebote wie „Qi Gong“, „Fit ab 50“, „Inline-Skating bis 100“ oder „Walking mit Sticks“ bereits in vielen Sportvereinen etabliert. Auch Sportkurzreisen und Aktiv-Wochen-Programme werden angeboten. Die neue Broschüre „Fit ab Fifty“ des Hamburger Sportbundes enthält vielseitige Sportangebote der Mitgliedvereine. die Broschüre stellt zahlreiche Sportarten speziell für die Generation ab „50+“ vor. Die Sport- und Freizeitangebote sind nach Stadtteilen aufgelistet. Sie können die Broschüre kostenlos unter der Telefonnummer 0 40 / 419 08 - 111 bestellen.

Sportliche Betätigung verbunden mit Geselligkeit und gegenseitiger Kontaktaufnahme bieten auch die Seniorentreffs, Seniorengruppen und -kreise. Auskünfte und Beratung zum Thema Seniorensport erteilen neben dem Hamburger Sportbund der Verband Turnen und Freizeit, die Seniorensport-Expertinnen im Fachbereich Sportwissenschaft der Universität Hamburg und die Ansprechpersonen für die Seniorensportangebote in den Seniorentreffs.

Umfassende Informationen über die Sportangebote für Senioren in Ihrem Hamburger Stadtteil erhalten Sie auch bei der Informations- und Kontaktstelle Aktiver Ruhe-Stand e.V. (I.K.A.R.U.S.) unter der Telefonnummer 0 40 / 33 54 08.

Schwimmen ist, wegen der gleichmäßigen Beanspruchung des ganzen Körpers, für ältere Menschen ebenfalls zu empfehlen. Die Wassertemperatur beträgt in den Städtischen Hamburger Hallenbädern immer 28 °C. In den Hamburger Freizeitbädern gibt es zusätzliche Becken mit höherer Temperatur und weitere Trimm- und Fitnessangebote.

Wenn Sie schon länger keinen Sport betrieben haben, ist es ratsam, sich vor Aufnahme einer sportlichen Betätigung von Ihrem Hausarzt untersuchen und beraten zu lassen.

Hamburger Sportbund

Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg
Info-Telefon: 0 40 / 41908-111
(Aktivwoche für Ältere von 40-100 Jahr)
Telefon 0 40 / 419 08 - 295
Telefax 0 40 / 419 08 - 274
E-Mail: hsb@hamburger-sportbund.de
www.hamburger-sportbund.de

7.02 Seniorensportangebote in Bergedorf

Anbieter	Ansprechpartner	Angebot
ASV Bergedorf 85 Krusestr. 7 21033 Hamburg	Geschäftsstelle Tel. 738 18 85 Fax 730 39 07	Seniorengymnastik Sen. Gymn. (Rücken)
Sportvereinigung Polizei Hamburg Postfach 60 15 80 22215 Hamburg Tel. 511 74 31	Bergedorf Tel. 738 53 79	
SV Nettelnburg/Allermöhe Katendeich 14 21031 Hamburg Tel. 73 52 00	Geschäftsstelle Tel. 735 32 00 Fax 735 79 37 TaiChi, Beckenbodengymnastik Entspannungstechniken Auf Anfrage	Fit ab 65 Nichtschwimmer für Erwachsene Tel. 730 46 82 Wirbels. Gymn. für Ältere Radfahren
Vfl Lohbrügge Binnenfeldredder 9 21031 Hamburg Tel. 72 41 02 80		
TSG Bergedorf Am Bult 7 21008 Hamburg Tel. 72 44 40	Geschäftsstelle Tel. 724 14 40 Fax 72 41 44 21	Ambulante Koronare Übungsgruppe Aktiv älter werden Tanzaerobic
Hamburger Sportbund Schäferkampsallee 1 20357 Hamburg Tel. 41 90 82 95	Monika Hügelmann Tel. 41 90 82 95 Sachsenwald	Aktiv Woche für Ältere HSB Sportschule
Vierlande Bezirk Bergedorf Rollstuhl - Sportclub Hamburg Tel. 737 20 80		Fahrtraining
Neuallermöhe Bezirk Bergedorf Walter Rothenburg Weg 37 Tel. 0 41 04 - 64 02		Basketball

AWO Begegnungsstätte im Lichtwarkhaus Holzhude 1	Geschäftsstelle Tel. 72 10 58 75 Fax 72 54 14 87	Gymnastik gef.: Wanderungen Nordic Walking
Haus im Park Gräpelweg 8 21029 Hamburg Tel. 725 70 20	Geschäftsstelle Tel. 725 70 20 Fax 72 57 02 24	Wanderungen Tel. 7384928 Rhythmische Bewegung Gymnastik Tischtennis
Sportclub Vier und Marschlande Auf dem Sülzbrack 2 21037 Hamburg Tel. 723 99 29		
Sportverein Altengamme Kirchenstegel 9 21039 Hamburg Tel. 723 57 85	Geschäftsstelle Tel. 79 41 00 80 Fax 79 41 00 81	Herzsportgruppe Seniorengymnastik Tischtennis Nordic Walking
SV Bergedorf- West Ascherring 41 21035 Hamburg Tel. 735 59 19		
Soziales Zentrum Der Begleiter Ludwig-Rosenberg-Ring 47 21031 Hamburg	Tel. 724 27 22 Fax 725 18 34	Gymnastik Tischtennis

7.03 Treffpunkte für Senioren

AWO- Seniorentreff im Lichtwarkhaus Bergedorf
Holzhude 1, 21029 Hamburg, Tel. 72 10 58 75
mit Internetcafé, Altenclub, Tanztee und weiteren Aktivitäten

Haus im Park (DPWV)
Gräpelweg 8, 21029 Hamburg, Tel. 725 70 20

DRK-Seniorentreff Leuschnerstraße
Leuschnerstraße 103-105,
21031 Hamburg, Tel. 41 09 44 69

Seniorentreff der Ev.-Luth. Auferstehungsgemeinde Lohbrügge
Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel. 51 32 72 10
(mit Internetcafé)

Der Begleiter
Ludwig-Rosenberg-Ring 47,
21031 Hamburg, Tel. 72 54 12 20

Stadtteilbegegnungsstätte Westibül
Friedrich-Frank-Bogen 59, 21033 Hamburg
Tel. 739 56 43, (mit Internetcafé)

Den Wert eines Menschen erkennt man zuverlässig daran, was er mit seiner Freizeit anfängt.

7.04 Altenkreise der Kirchengemeinden des Bezirks Bergedorf

Altenkreis Kirchengemeinde St. Pankratius 7372261
Ochsenwerder ..... Fax 7375493

Altenkreis Kirchengemeinde
St. Nicolai Billwerder 787529
Moorfleeter Kirchweg 64 ..... Fax 78070892

St. Nicolai zu Billwerder 7340775
Billwerder Billdeich 140..... / 7340010

Altenkreis Kirchengemeinde Allermöhe / Reitbrock
Allermöher Deich 99 7372824

Altenkreis Kirchengemeinde St. Michael..... 7219263
Gojenbergsweg 26 ..... Fax 7212096

Altenkreis der Auferstehungskirche
Kurt-Adams-Platz 9.....513272-12
PC-Seniorenclub 513272-22

St. Nicolai Altengamme .....Tel./Fax 7235236
Kirchenstegel 11

Bugenhagenkirche Nettelnburg.....7355121
Nettb. Kirchenweg 6 ..... Fax 73509536

St. Johannis zu Curslak 7231140
Rieckweg 3.....Fax 72370243

St. Petri und Pauli Bergedorf 7214460
Bergedorfer Schloßstr. 2..... Fax 7211087

St. Severini Kirche Kirchwerder 7230202
Kirchenheerweg 6 ..... Fax 79319167
Lauweg 16 7373707

St. Johannes Neuengamme 72325573
Feldstegel 18 .....Fax 72370561
-Diakon- 7232529

Erlöserkirche Lohbrügge..... 7386755
Lohbr. Kirchstraße 9.....Fax 73928783

Gnadenkirche Lohbrügge 7386521
Schulenburgring 164 .....Fax 73923541

Franz von Assisi - Neu-Allermöhe 7351014
Grachtenplatz 9..... Fax 73580262

Franz von Assisi - Neu-Allermöhe
Zentrum Feste Burg 73507947
Otto-Grot-Straße 84..... Fax 73507948

St. Christopherus Lohbrügge
Riehlstraße 64 7399521

St. Marien Bergedorf 7216000
Reinbeker Weg 8.....Fax 7240977

St. Edith Stein 7357609
E.-Stein-Platz 1 .....Fax 7240977

Evangelische Freie Gemeinde (Babt.)
Ladenbeker Furtweg 25 73925617

Freie Evang. Gemeinde
Schulenbrooksweg 2 7213477

7.05 Vereine

Bergedorfer Film-u. Videoamateure
Moosberg 19b
21033 Hamburg, Telefon: 040 / 7 38 38 32
Fax: 040 / 72 00 73 25

Bergedorfer Fotoclub DIE CAMERA e.V.
im Lichwarkhaus
21029 Hamburg, Telefon: 040 / 735 44 15
E-Mail: Heiner.Schmitz@t-online.de

BEF Bergedorfer Eisenbahn Freunde
Klaus-Schaumann-Straße 45 a, 21035 Hamburg

Briefmarkensammler-Verein für Bergedorf und Umgebung v. 1911
c/o Peter von Essen
Neuengammer Hausdeich 43
21039 Hamburg, Telefon: 040 / 723 55 14

Hasse-Gesellschaft Bergedorf e.V.
Johann-Adolf-Hasse-Platz 1
21029 Hamburg, Telefon: 040 / 721 78 10

Naturschutzbund Deutschland
Am Brink 10, 21029 Hamburg, Telefon: 040 / 721 10 90

Verein Bergedorfer Mühle e.V.
Chrysanderstraße 50
21029 Hamburg
Telefon: 040 / 7 20 89 50 o. 0171 / 633 67 13

Verein der Freunde des Museums für Bergedorf + die Vierlande
Hamburg, Telefon: 040 / 72 52 28 94

8.01 Bildung

Hamburger Volkshochschule

Kurse für Ältere

Gehen Sie auf Entdeckungsreise! Treffen Sie auf neue Themen, fremde Welten und interessante Menschen

VHS-Zentrum Bergedorf
Leuschnerstr. 21, 21031 Hamburg

Anmeldung, Information, Beratung:
Marion Clasen, Ilka Gelling, Irene Böpel
Tel. 72 54 08 - 0, Fax: 72 54 08 - 40
E-Mail: Bergedorf@vhs-hamburg.de
www.vhs-hamburg.de

Das „Kontaktstudium für ältere Erwachsene“ ist ein lebhaft genutztes Angebot der

Universität Hamburg. Das Kontaktstudium umfasst Lehrveranstaltungen für viele Bereiche sowie Seminare und Übungen, die speziell auf die Interessen und Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sind. Für jedes Semester gibt es ein Veranstaltungsverzeichnis. Dieses erhalten Sie bei der

Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Hamburg
Vogt-Kölln-Straße 30 Haus E, 22527 Hamburg
Tel. 428 83 24 99, Internet: www.aww.uni-hamburg.de

Wenn Sie gerne lesen, können Sie sich selbstverständlich auch zu Hause weiterbilden. Die Stiftung Hamburg Öffentliche Bücherhallen ist die Medien- und Informationsquelle für alle Bürgerinnen und Bürger. Sie finden Bücher aller Art: Biografien, Reisebeschreibungen, aktuelle Literatur zu allen Sachthemen, Romane, Krimis, Zeitschriften und Tageszeitungen sowie ein großes Angebot an Hörbüchern, CDs und Videos. Auch Bücher im Großdruck liegen für Sie bereit. Sie können alle Medien ausleihen oder gleich an Ort und Stelle lesen. Außerdem finden Sie viele auf Ihren Stadtteil bezogene Informationen und öffentliche Internetarbeitsplätze zum Recherchieren. Ein Besuch lohnt sich immer!

Bücherhalle Bergedorf
Kupferhof 1, 21029 Hamburg, Tel. 7211772
www.buecherhallen.de

Neuallermöhe
Fleetplatz 2-4, 21035 Hamburg, Tel. 7399470
www.buecherhallen.de

Bücherbus der Öffentlichen Bücherhalle
Tel. 772922, www.buecherhallen.de/buecherbus

Vielseitig ist ebenfalls das Angebot der Hamburger Seniorenakademie. Das umfangreiche Ganzjahresprogramm mit über 100 Kursen erstreckt sich auf die Interessentenbereiche Musik und Instrumentalgruppen, christliche Theologie und Weltreligionen, Psychologie und Medizin, Kunst und Museum, Bewegung und Tanz, Literatur und Fremdsprachen, Geschichte und Philosophie sowie Rechtsfragen.

Hamburger Seniorenakademie an der Hauptkirche St. Nicolai,
Heilwigstraße 22, 20249 Hamburg,
Telefon: 44 11 34 54

8.02 Kulturelle Einrichtungen

Museen, Kulturzentren

Museum für Bergedorf und die Vierlande
Bergedorfer Schloßstraße 4
in Hamburgs einzigem Schloß
Tel. (040) 428 91 -25 09
Di. - Do. + Sa./So. 11-18 Uhr,
Mo. + Fr. geschlossen

Hamburger Sternwarte Bergedorf
Gojenbergsweg 112
Tel. (040) 4 28 91 - 41 12
Gruppen nach Anmeldung beim Museumsdienst
Hamburg, Tel. 428 13 10
Für Einzelbesucher jeden 3. Mi. im Monat.
Vorträge: (Winter 19 Uhr, Sommer 20 Uhr)

Bergedorfer Mühle e.V.
Chrysanderstraße 52,
22029 Hamburg, Tel. 7 24 97 59

Deutsches Maler- und Lackierer-Museum
(Glockenhaus)
Billwerder Billdeich 72,
22113 Hamburg, Tel. 7 33 87 06

KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Jean-Dolidier-Weg 39,
21039 Hamburg, Tel. 4 28 96 03

Riepenburger Mühle e.V.
Kirchwerder Mühlendamm 75,
21037 Hamburg, Tel. 7 20 89 59

Vierländer Freilichtmuseum Rieckhaus
Curslacker Deich 284,
21039 Hamburg, Tel. 7 23 12 23

Körber-Stiftung
BegegnungsCentrum Haus im Park
Gräpelweg 8,
21029 Hamburg, Telefon: 72 57 02 - 0
Internet: www.HausImPark.de

Das BegegnungsCentrum Haus im Park in Bergedorf bietet Menschen ab 50 ein vielseitiges Bildungs- und Begegnungsangebot. Kurse, Gruppen, Projekte, Vorträge, Ausflüge, und Reisen bieten Anregungen und ermöglichen Lernen mit Spaß und im Austausch mit anderen.

Künstlerhaus Hamburg-Bergedorf
Möörkenweg 18 b-g,
21029 Hamburg, Fax 7 21 37 79
E-Mail: info@liekam.de
www.liekam.de/kuenstlerhaus

KulturA
Stadtteilkulturzentrum Allermöhe
Otto-Grot-Straße 90,
21035 Hamburg, Tel. 73 59 70 25

Kultur- und Geschichtskontor Bergedorf
Reetwerder 17,
21029 Hamburg, Tel. 040 / 7 21 28 23
E-Mail: geschichtskontor@hansenet.de
Internet: www.geschichtskontor.de

8.03 Theater, Bühne

Lichtwarkausschuss Theater im Haus im Park
Wentorfer Str. 38 a, 21029 Hamburg, Tel. 4 28 91 - 20 06
Sie sehen Klassiker, Tragödien, Komödien, Dramen und Musicals. Die ganze Breite dessen, was Theater ausmacht!

Lohbrügger Bürgerbühne
Thomas Ellerbrock,
Mittlerer Landweg 159,
21035 Hamburg, Tel./Fax 7 37 54 48

Speeldeel Fründschaft Altengamme
Ellen Lutter,
Altengammer Elbdeich 126,
21039 Hamburg, Tel. 7 23 57 31

Theater Haus im Park der Körber-Stiftung
Gräpelweg 8,
21029 Hamburg, Tel. 72 50 36 00

Theatergruppe der ev. Jugend Neuengamme
Helmut Grysinski
Feldstegel 18,
21039 Hamburg, Tel. 72 37 07 54

Vierländer Speeldeel „De Veerlanner“ von 1964 e.V.
Jürgen Dreekmann
Kiebitzdeich 90 a,
21037 Hamburg, Tel. 7 23 82 42

Vierländer Trachtengruppe im SC Vier- u. Marschlande
Auf dem Sülzbrack 2,
21037 Hamburg, Tel. 7 23 99 29

8. Bildung & Kultur

Hans-Sachs-Bühne Bergedorf e.V.
1. Vors. Markus Mahl
Johann-Meyer-Str. 45,
21031 Hamburg, Tel. 73 92 30 20

Neu-Allermöher Theaterkiste
Hamburg,
Telefon: 040 / 735 28 00

8.04 Chöre

Chorgemeinschaft Frohsinn
Melodia Ochsenwerder
Jürgen Speck,
Gauerter Hauptdeich 91
21037 Hamburg, Tel. 7 37 23 21

Damensingkreis Loreley v. 1985
Ilse Streuß
Horster Damm 111
21039 Hamburg, Tel. 7 23 55 28

Damenchor Teutonia v. 1980
Magda Jagalski,
Neuengammer Hausdeich 349
21037 Hamburg, Tel. 7 23 20 99

Gesangverein Germania v. 1872
Karl-Heinz Meyen,
Ochsenwerder Elbdeich 273,
21037 Hamburg, Tel. 7 37 27 16

Gesangsverein Harmonie v. 1895 Kirchwerder
Willy Kröpke,
Süderquerweg 216,
21037 Hamburg, Tel. 7 23 04 60

Landfrauen Singkreis Kirchwerder v. 1976
Christa Rohlfs,
Süderquerweg 350,
21037 Hamburg, Tel. 7 23 05 26

Liedertafel Amicitia v. 1874 Curslack
Bernd Eggers,
Neuengammer Hausdeich 115,
21039 Hamburg, Tel. 7 23 22 53

Liedertafel Cantus Krauel v. 1873
Peter Gense,
Kirchwerder Hausdeich 446
21037 Hamburg, Tel. 7 23 92 46

Liedertafel Concordia
Harald Heuke,
Tatenberger Deich 217,
21037 Hamburg, Tel. 7 37 22 95

Liedertafel Edelweiß Howe v. 1922
Heinz Klingword,
Ochsenwerder Norderdeich 136,
21037 Hamburg, Tel. 7 37 35 30

Liedertafel Eintracht v. 1884
Dieter Gundlach,
Norderquerweg 171,
21037 Hamburg, Tel. 7 23 81 01

Frauenchor Liederkranz v. 1954
Käthe Diekelmann,
Wohltorfkamp 6,
21037 Hamburg, Tel. 7 39 92 85

Liedertafel Flora Zollenspieker Gem. Chor v. 1975
Erich Schott,
Zollenspieker Hauptdeich 106,
21037 Hamburg, Tel. 7 23 08 66

Liedertafel Frohsinn Allermöhe-Reitbrook v. 1876
Klaus Schirrmeister,
Allermöher Deich 133,
21037 Hamburg, Tel. 7 37 44 87

Liedertafel Harmonia v. 1873 Ochsenwerder
Marita Sannmann,
Ochsenwerder Twiete 17,
21037 Hamburg, Tel. 7 37 30 48

Liedertafel Teutonia Kirchwerder v. 1873
Klaus Riecken,
Kirchwerder Hausdeich 194,
21037 Hamburg, Tel. 7 23 70 33

Nettelnburger Volkschor v. 1932 e.V.
Sabina Sievers,
Billgrabendeich 12,
21035 Hamburg, Tel. 7 35 44 67

9. Soziales Engagement

9.01 Soziales Engagement

Soziales Engagement umfasst die ganze Breite der verschiedenen Möglichkeiten ehrenamtlich tätig zu werden: das klassische Ehrenamt (z.B. im Verein), das freiwillige Engagement sowie ehrenamtliches Engagement im Rahmen der Selbsthilfe.

Je nach Neigung und Interessen bietet das ehrenamtliche Engagement eine gute Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, eigenen Kenntnisse und Erfahrungen sinnvoll einzubringen, neue Fähigkeiten zu entwickeln und natürlich auch Anerkennung zu erfahren. Ehrenamtliche Tätigkeiten bieten die Chance mit anderen Menschen gemeinsam etwas zu bewegen und auch Gutes zu tun.

Die im Hamburger Aktivoli-Netzwerk zusammen arbeitenden Beratungsstellen unterstützen engagierte Menschen und vermitteln in alle Tätigkeitsfelder. Je nach Ihren Neigungen und Wünschen wird mit Ihnen gemeinsam eine passende Tätigkeit gesucht. Ihre Interessen, Ihr Wohnort und Ihre persönliche Zeitplanung werden dabei natürlich berücksichtigt.

Sie können sich auch direkt an die Wohlfahrtsverbände (s.a. Wohlfahrtsverbände) oder an andere soziale Einrichtungen und Organisationen wenden. Ständig gesucht werden ehrenamtliche Helfer auch von den Freundeskreisen von Pflegeheimen (s.a. Alten- und Pflegeheime), den Betreuungvereinen und Altenselbsthilfeeinrichtungen sowie vielen anderen Vereinen und Hilfsdiensten.

Als ehrenamtliche Mitarbeiter spenden Sie Ihre Zeit freiwillig und unentgeltlich zum Nutzen anderer Menschen.

Die Zeitspender- ASB
Schäferkampsallee 29, 20357 Hamburg
Tel. 040 / 83 39 83 39
Fax 040 / 83 39 81 84
E-Mail: zeitspender@asb-hamburg.de
www.zeitspender.de

Freiwilligen Zentrum Hamburg
Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg
(Besucheradresse: Danziger Str. 62)
Tel. 040 / 248 77 360
Fax 040 / 248 77 365
E-Mail: info@freiwilligen-zentrum-hamburg.de
www.freiwilligen-zentrum-hamburg.de

Informations- und Kontaktstelle
Aktiver Ruhe-Stand I.K.A.R.U.S. e.V.
Schoppenstehl 23, 20095 Hamburg
Tel. 040 / 33 54 08
Fax 040 / 33 54 09
E-Mail: ikarus-wegweiser@gmx.de
www.ikarus-wegweiser.de

LangeAktivBleiben (LAB) Landesverband Hamburg e.V.
Langenstücken 18, 22393 Hamburg
Tel. 040 / 63 68 40 - 50
Fax 040 / 63 68 40 - 99
E-Mail: info@lange-aktiv-bleiben.de
www.lange-aktiv-bleiben.de

Jung + Alt in Zuwendung e.V.
Mühlendamm 86, 22087 Hamburg
Tel. 040 / 251 77 33
Fax 040 / 251 77 34
E-Mail: info@jaz-ev.de
www.jaz-ev.de

Weitere Hinweise finden Sie auf der Homepage der Behörde für Soziales und Familie unter
www.engagement.hamburg.de und unter
www.hamburg.de

Auf den Seiten der virtuellen Internetagentur
www.aktivoli.de/virtuell
können Sie sich über angebotene ehrenamtliche Aufgaben und Projekte informieren.

Freiwilligen Agentur Bergedorf
(Vermittlung ehrenamtlicher Kräfte)
Reetwerder 17, 21029 Hamburg, Tel. 72 10 46 40

Betreuungsverein Bergedorf e.V.
Ernst-Mantius-Straße 10, 21029 Hamburg
Tel. 721 33 20, Fax 726 91 08

Behörde für Soziales und Familie
Betreuungsstelle Bergedorf
Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg
Tel. 428 91 - 23 36 oder Tel. 428 91 - 0

Vertrauen im Alter, Besuchsdienst
Holzhude 1, 21029 Hamburg
Tel. 72 54 22 49

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

GAL Bergedorf
Sachsentor 12
21029 Hamburg

Tel: 040 / 724 42 24
Fax: 040 / 724 03 91

buero@gal-bergedorf.de

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

9.02 Hilfsorganisationen

Arbeiter-Samariter-Bund
Lohbrügger Landstraße 70 - 72, 21031 Hamburg,
Tel. 7 38 05 18 oder 88 17 21 86

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bergedorf
Holzhude 1, 21029 Hamburg, Tel. 72 54 22 47

DLRG
Ladenbeker Furtweg 120, 21033 Hamburg,
Tel. 7 38 87 38

Deutsches Rotes Kreuz
Wilhelmine-Hundert-Weg 2 - 6, 21035 Hamburg,
Tel. 73 59 35 - 0

Der Begleiter „Soziales Zentrum“
Ludwig-Rosenberg-Ring 47, Tel. 72 54 18 45

VIA
Vertrauen im Alter
040 • 72 54 22 49
Ehrenamtlicher Besuchsdienst
für ältere Menschen in Bergedorf

AWO
Arbeiterwohlfahrt Bergedorf

AWO Seniorentreff
Lichtwarkhaus
Holzhude 1
21029 Hamburg
040 • 72 10 58 75

9. Soziales Engagement

Die Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen

KISS-Altona, Tel. 39 57 67 Fax 39 60 98	Gaußstraße 21, 22765 Hamburg, Mo, Do 10 - 12 und 16 - 19 Uhr, Mi 10 - 12 und 15 - 17 Uhr Homepage: www.hamburg.de/Sozi-ales/KISS, E-Mail: Kiss@hamburg.de
KISS-Barmbek Tel. 631 11 10 Fax 639 73 428	Fuhlsbüttler Str. 401, 22309 Hamburg Mo, Mi 10 - 12 u. 16 - 19 Uhr, Do 10 - 12 Uhr, Angstsprechstunde: Mo 10 - 12 und 18 - 19 Uhr
KISS-Wandsbek Tel. 645 30 53 Fax 645 31 274	Berner Heerweg 183, 22159 Hamburg, (VHS-Gebäude/Eingang August-Krogmann-Str.) Mo, Mi, 10 - 12 und 16 - 19 Uhr, Do 10 - 12 Uhr Esssprechstunde „Dick und Dünn“: Mi 17 - 19 Uhr

Unser Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe
Die Kontaktstellen sind Anlaufpunkt für alle Selbsthilfe-Aktivitäten im Hamburger Raum. Wir fördern Selbsthilfe und machen Sie publik. Und ganz allgemein setzen wir uns für ein selbsthilfefreundliches Klima in Hamburg ein.

9.03 Bürgervereine

Arbeitskreis „Wir in Bergedorf“
Geschäftsstelle WIB,
Töpfertwiete 21, 21029 Hamburg, Tel. 73 09 22 51

Bergedorfer Bürgerverein v. 1847 e.V.
Christa Timmermann,
An den Tannen 21, 21033 Hamburg, Tel. 0170 2460336

Bürgerverein Lohbrügge e.V.
Fritz C. Hamester,
Hofweide 32, 21031 Hamburg, Tel./Fax 7 39 07 98

Dorfanger Boberg e.V.
Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg, Tel. 41 09 17 25

Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V.
Ina-Maria Schertel, Billwerder
Billdeich 121, 21113 Hamburg, Tel. 7 34 07 18

Jugend- und Kulturverein Billwerder e.V.
Peter Moller
Auf der Bojewiese 11 c, 21033 Hamburg, Tel. 7 38 35 30

Ochsenwerder Heimatverein
Hamburg, Tel. 040 / 737 34 44

Moorfleeter Heimatverein
Hamburg, Tel. 040 / 737 37 14

Verein Bürgerinnen und Bürger für Allermöhe e.V.
Uwe Jensen,
Fanny-Lewald-Ring 68, 21035 Hamburg, Tel. 7 35 24 24

Vierländer Kultur- und Heimatverein
„De Latücht“ e.V. von 1987
Hermann Struß,
Horster Damm 111, 21039 Hamburg, Tel. 7 23 55 28

Ein Testament sollten Sie auf jeden Fall machen, unabhängig von Ihrem Alter. Wenn das noch nicht geschehen ist, sollten Sie es möglichst bald erstellen. Jedem Menschen kann plötzlich etwas Unvorhergesehenes passieren und mit einem Testament wird jede Erbschaftsabwicklung ganz bedeutend erleichtert.

Die einfachste Art den letzten Willen festzulegen, ist das eigenhändige Testament. Das bedeutet, es muss von Ihnen handschriftlich geschrieben sein, mit Ort und Datum versehen sowie mit vollem Vor-und Nachnamen unterzeichnet werden.

Neben dem eigenhändigen gib es noch das öffentliche Testament. Das heißt, der letzte Wille wird mündlich vor einem Notar erklärt und von ihm in einer Niederschrift festgehalten. Im Gegensatz zum eigenhändigen Testament entstehen Ihnen bei einem öffentlichen Testament gewisse Kosten. Wenn Ihr Einkommen nicht ausreicht, um die Kosten für einen Notar aufzubringen, können Sie auch zur Öffentlichen Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle (ÖRA) gehen. Dort hilft man Ihnen gern bei der juristisch korrekten Formulierung und unterrichtet Sie über alle sonstigen Formalien.

ÖRA Hauptstelle
- Öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle der Freien und Hansestadt Hamburg
Holstenwall 6,
20355 Hamburg
Telefon: 428 43 30 71 / 4152
Internet: www.oera.hamburg.de

Tipp:

Nützliche Informationen finden Sie in der Broschüre „Erben und vererben“, die Sie beim Bundesministerium der Justiz, Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 53010 Bonn, kostenlos anfordern können.
Internet: www.bmj.bund.de

Ich sorge vor!
Vorsorgevollmacht- Betreuungsverfügung- Patientenverfügung

Herausgeber:
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales und Familie (BSF)
Landesbetreuungsstelle
Hamburger Straße 47
22083 Hamburg
Tel.: 040 / 428 63 - 54 08

Betreuungsverein Bergedorf e.V.
Ernst-Mantius-Straße 10
21029 Hamburg
Tel. 040/7213320
Fax 040/7269108

10. Info Testament & Patientenverfügung

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

In einer Vorsorgevollmacht werden eine oder mehrere Personen benannt, die im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die in ihr genannt werden. Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmtheit. Neben rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten kann zum Beispiel für den Fall einer Betreuungsbedürftigkeit eine Person vorgeschlagen werden, die die Betreuung übernehmen soll.

Eine Vorsorgevollmacht ist einen absolute Vertrauenssache. Man sollte deshalb bedenken, dass es im Notfall vielleicht keine Möglichkeit mehr gibt, den Bevollmächtigten zu kontrollieren bzw. kontrollieren zu lassen.

Die Vorsorgevollmacht unterliegt keiner besonderen Formvorschrift, muss aber unbedingt persönlich unterschrieben werden. Es ist ratsam, die Vollmacht notariell bestätigen zu lassen.
Weitere Informationen gibt es unter www.sen-info.de.

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung gibt den Willen einer Person wieder, wie im Krankheitsfall von den Ärzten mit sogenannten lebensverlängernden Maßnahmen umgegangen werden soll.

Nachdem der Verzicht auf lebensverlängernde Maßnahmen eine schwerwiegende Entscheidung ist und diese Verfügungen umstritten sind, sollte man sich die Formulierungen genau überlegen und möglichst mit seinen Ärzten abstimmen.

Die Patientenverfügung ist an keine besondere Form gebunden. Vertrauenspersonen sollten darüber informiert sein.

MÜLLER & MORGENBESSER

RECHTSANWÄLTE

Wir verfügen über langjährige Erfahrung
in den Tätigkeitsschwerpunkten:

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Erbrecht

Ernst-Mantius-Straße 3 · 21029 Hamburg · Telefon 0 40/7 24 13 50
Fax 0 40/72 41 35 42 · E-Mail: mueller-morgenbesser@t-online.de

„Unsere Sozietät, Rechtsanwälte Wißbar & von Podlewski in GbR, hat sich unter anderem auf das Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht spezialisiert. Gerichtsentscheidungen hatten den Weg freigemacht für eine individuelle Gestaltung. So kann statt eines fremden, vom Gericht benannten Betreuers eine Vertrauensperson des Betroffenen eingesetzt werden. Im Vordergrund steht die vom Willen des Betroffenen abhängige Gestaltung für den Fall der eigenen Entscheidungsunfähigkeit infolge von Krankheit, Unfall oder anderen Umständen. In der Patientenverfügung und der Vorsorgevollmacht kann für diesen Fall vorab der Betroffene festlegen, durch wen er betreut werden und wie verfahren werden soll. Die von uns begleiteten Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten werden zum Zentralregister in Berlin von uns angemeldet, um auszuschließen, dass das Vormundschaftsgericht etwa von einer solchen Verfügung keine Kenntnis erhält und einen fremden Betreuer bestellt. Das ist auf diesem Wege ausgeschlossen. Wegen näherer Auskünfte und Beratung können Sie sich jederzeit gern an uns wenden.

Rechtsanwälte Wißbar & von Podlewski“

10. Info Testament & Patientenverfügung

Rechtsanwaltskanzlei

Thomas Zimmermann

Interessenschwerpunkt: Erbrecht

Beratung zum Festpreis-Testamentsvollstreckungen-Ausarbeitung von Erbverträgen, Vorsorgevollmachten usw. – 25 Jahre Erfahrung

Weidenbaumsweg 19
21029 Hamburg

„Serrahn-Hof" am CCB.

Tel. 040 / 72 97 80 55
Fax 040 / 72 97 80 57

„Ich hoffe, ihr werdet euch im Guten einig..."

... das waren die letzten Worte, die Gisela P. unter ihr mühsam erarbeitetes Testament setzte. Auf 8 Seiten hatte sie fein säuberlich alles niedergeschrieben, was ihr am Herzen lag. Sogar die schöne Tischwäsche in der Truhe und das Kaffeeservice mit Goldrand waren so gerecht wie möglich verteilt. Doch sie hatte die Rechnung ohne ihre Erben gemacht. Die interessierten sich überhaupt nicht für Damasttischdecken oder sonstige Inhalte der Guten Stube ihres Vierländer Anwesens, sondern hatten nach ihrem Ableben nur ein Ziel: Möglichst schnell Kasse zu machen. Und da sie Dinge, die ihr persönlich lieb und teuer waren, unter Vernachlässigung abweichender wirtschaftlicher Werte („Verkehrswerte") zugewiesen hatte, lief alles schief. Es gab jahrelange Streitereien der Erben untereinander mit diversen Anwälten und Gerichten.

Ergebnis: Haufenweise Kosten verursacht, Nerven belastet, Regelungen des Testamentes in wesentlichen Punkten umgeworfen und der Familienverband ist dahin. Alles wäre vermeidbar gewesen, wenn sie vorher jemanden gefragt hätte, der sich mit solchen Dingen auskennt. Die Kosten anwaltlicher Beratung und der Erstellung eines nicht angreifbaren Testamentes stehen in keinem Verhältnis zu den Auswirkungen einer gut gemeinten, aber in wesentlichen Teilen unbrauchbaren Verfügung. Ein Testamentsvollstrecker, den der Erblasser im Testament bestimmen und der nicht aus dem Familienkreis stammen sollte, sichert den Nachlass und setzt den Willen des Erblassers um.

Wenn Gisela P. das wüsste ...

Was tun im Trauerfall?

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Die nachfolgenden Hinweise können dabei helfen:

1. Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt.
2. Nächste Angehörige unterrichten.
3. Meldung des Todesfalls spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt.
4. Grabstelle besorgen und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis, die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden.
5. Bestattungsinstitut einschalten.
6. Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse.
7. Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht.
8. Todesanzeige aufgeben.
9. Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der/die Verstorbene angehört hat.

Bestattungs-Vorsorge

Informationen kostenfrei und unverbindlich.

GBI

Das traditionsbewusste Bestattungsinstitut
Hohenklinker Straße 12
21129 Hamburg
www.gbi-hamburg.de
☎ (040) 721 39 70

NOTIZEN

trauer lichtung

Bestattungen in Frauenhänden
Claudia Bartholdi
Bergedorfer Schloßstraße 12, 21029 Hamburg
Sie erreichen uns Tag und Nacht
040 - 724 724 9
www.trauer-lichtung.de

*„Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter."*

Antoine de Saint-Exupéry

Kassenärztlicher Notfalldienst
Tel.: 040 / 22 80 22
Für akute Notfälle, wenn der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist.

Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung
Berner Heerweg 124,
22159 Hamburg
Tel.: 040 / 6 43 85 89

Zahnärztlicher Notfalldienst
Tel.: 040 / 1 25 00
Sonnabend, Sonn- und Feiertage:
10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:
16.00 - 18.00 Uhr

Tierärztlicher Notdienst	040 / 43 43 79
Polizei	110
Feuerwehr	112
Gift-Notruf	05 51 / 1 92 40
Zentraler Bettennachweis	1 97 21
EC-Karten-Notfallservice	0 18 05 / 021 021
Sperr-Notruf (alle Karten)	116 116
Opferhilfe / Weißer Ring	2 51 76 80

Störungsaufnahme:

Vattenfall (HEW)	63 96 31 11
HWW	78 19 51
E.ON Hanse (HGW)	23 66 - 23 66
Sturmflutschutz	1 59 51
Suchtprävention	8 49 91 80
Telefon-Seelsorge ev	08 00 / 1 11 01 11
kath	08 00 / 1 11 02 22

Impressum

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

WEKA INFO
Kompetenz aus einer Hand

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

21029057/1. Auflage / 2006

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:
- Bürgerinformation
- Klinik- und Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales
- Dokumentationen
- Bildung und Forschung
- Bau und Handwerk
- Bio, Gastro, Freizeit

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

Schön,
Ihnen helfen
zu können!

- Kompetenz
- Vertrauen
- Fürsorge
- Fortschritt

Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift

Hamburger Straße 41 • 21465 Reinbek • Tel. 040 / 72 80 - 0 • Fax 040 / 72 80 - 22 46
info@krankenhaus-reinbek.de • www.krankenhaus-reinbek.de

Brauchen Sie Unterstützung ?

Wir sind für Sie da!
Rufen Sie uns an!

Telefon 040-7354990

Büro

Klaus-Schaumann-Strasse 29
21035 Hamburg
Telefon: 040-735 49 90
Telefax: 040-73 50 88 50
Email: PAPMEIXNER@web.de

Geöffnet:
Montags – Freitags
von 8.00 – 16.00

Wir sind Mitglied im
Bundesverband für ambulante Dienste e.V.

Unsere erste Aufgabe ist es, Sie in allen Lebenslagen zu unterstützen und zu beraten.

Wir beraten Sie

- *bei kostenlosen Hilfsmitteln und deren Beschaffung,*
- *bei der Planung der Pflege,*
- *bei notwendigen Veränderungen, um eine kontinuierliche Begleitung zu gewährleisten.*

Wir beraten Ihre Angehörigen

- *wenn Sie Pflegegeldbezieher sind,*
- *wenn Sie Hausbesuche wünschen,*
- *wenn Sie Einzelgespräche führen möchten,*
- *wenn Sie einen Beratungsbesuch nach §37.3 SGB XI wünschen,*
- *während einer Telefonsprechstunde*

Sie haben Pflegebedarf,

der vom Arzt verordnet wurde:

- *Injektionen sollen verabreicht werden,*
- *Verbände sollen gewechselt werden,*
- *Medikamente sollen verabreicht werden,*
- *eine Grundpflege wird notwendig*